

Jahresrechnung 2020



Titelbild:
Frühlingserwachen an einer Natursteinmauer
Foto: Stadtkanzlei



- 2 Traktandenliste und allgemeine Hinweise
- 3 Vorwort des Stadtpräsidenten

Stadt Buchs

- 4 Geschäftsbericht
- 24 Erfolgsrechnung
- 26 Investitionsrechnung
- 28 Bilanz
- 29 Geldflussrechnung
- 30 Finanzkennzahlen
- 31 Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs (EWB)

- 33 Geschäftsbericht
- 34 Erfolgsrechnung
- 35 Investitionsrechnung
- 36 Bilanz
- 37 Geldflussrechnung
- 38 Erläuterungen zur Jahresrechnung
- 40 Finanzkennzahlen
- 41 Verbrauchskennzahlen
- 42 Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

**Volksabstimmung vom 9. Mai 2021
(Urnenabstimmung über die Geschäfte der Bürgerversammlung)**

Der Regierungsrat des Kantons St. Gallen hat am 19. Januar 2021 die Verordnung über die Beschlussfassung über Geschäfte der Bürgerversammlung während der Covid-19-Epidemie erlassen. Gemäss dieser Verordnung kann der Rat einer Gemeinde mit Bürgerversammlung für die Beschlussfassung über Geschäfte, für die das Gesetz oder die Gemeindeordnung die Beschlussfassung an der Bürgerversammlung vorsieht, anstelle einer Bürgerversammlung eine Urnenabstimmung durchführen.

Gestützt darauf hat der Stadtrat beschlossen, über folgende Geschäfte der Bürgerversammlung an der Urne zu beschliessen:

1. Jahresrechnung 2020 und Verwendung Ertragsüberschuss der Stadt Buchs
2. Jahresrechnung 2020 und Verwendung Jahresergebnis des Elektrizitäts- und Wasserwerks der Stadt Buchs

Allgemeine Hinweise

- Der Stimmrechtsausweis und die Stimmzettel werden den Stimmberechtigten per Post zugestellt.
- Pro Haushaltung wird eine Broschüre verteilt. Weitere Exemplare können bei der Stadtkanzlei, Rathaus, bezogen werden (Tel.: 081 755 75 10, E-Mail: stadtkanzlei@buchs-sg.ch).
- Die detaillierte Jahresrechnung 2020 und der Anhang zur Jahresrechnung (Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung, Eigenkapitalnachweis, Rückstellungsspiegel, Beteiligungsspiegel, Gewährleistungsspiegel, Anlagespiegel) der Politischen Gemeinde Buchs kann bei der Finanzverwaltung, Rathaus, bezogen werden (Tel.: 081 755 75 60, E-Mail: finanzverwaltung@buchs-sg.ch) oder auf der Internetseite der Stadt (www.buchs-sg.ch) heruntergeladen werden.

Zweckverbände

Die Jahresrechnungen der Zweckverbände werden auf der Internetseite der Stadt (www.buchs-sg.ch) veröffentlicht.



Liebe Buchserinnen, liebe Buchser

Positiver Finanzabschluss 2020

Budgetiert war ein Überschuss von CHF 61'300, effektiv schloss die Jahresrechnung 2020 jedoch mit einem Plus von CHF 2,383 Mio. ab. Der Grund für diesen Überschuss waren vor allem die höheren Einnahmen bei den Grundstück- und Beteiligungsgewinnsteuern. Die daraus resultierende Eigenkapitalerhöhung ist äusserst willkommen, insbesondere vor dem Hintergrund der zunehmenden Verschuldung, die durch die Realisierung der Investitionsvorhaben für die im Finanzplan ausgewiesenen Vorhaben entstehen würde, aber auch in Anbetracht des für 2021 budgetierten Defizits.

Buchs entwickelt sich als Stadt weiter...

Wie «städtisch» Gemeinden sind, wurde vom Amt für Raumentwicklung und Geoinformation des Kantons St. Gallen anhand von zwölf Indikatoren zu Bevölkerung, Wirtschaft, Verkehr, Raumnutzung und Zentrumsfunktionen gewichtet. Buchs erreichte dabei klar Rang 5 von 77 St. Galler Gemeinden – obwohl wir keine Altstadt haben. Dies darf als Auszeichnung für das zielstrebige Wirken des Gemeinde- bzw. Stadtrats in den letzten Jahren betrachtet werden. Aufbauend auf der wertvollen Arbeit in der Vergangenheit verfolgte er das Ziel, die ländliche Region Werdenberg durch ein städtisches Element zu ergänzen. Eine Voraussetzung dafür war auch, dass die Buchser Bevölkerung an der Bürgerversammlung vom November 2015 die Stadtwerdung einstimmig legitimierte. Auch die Einstufung von Buchs als eines der sechs Regionalzentren des Kantons St. Gallen belegt die Bedeutung unserer Stadt.

Neuer Stadtrat mit neuen Ideen

Nach einem spannenden Wahlkampf mit vielen Kandidierenden wurde der Stadtrat im zweiten Wahlgang mit vier neuen Mitgliedern wieder komplettiert. Ich freue mich auf die

Zusammenarbeit im «neuen» Rat und bin optimistisch, dass wir wieder ein Team mit einer konstruktiven Zusammenarbeit in einem guten Geist werden. Ich darf Ihnen, geschätzte Bewohnerinnen und Bewohner von Buchs, versichern, dass wir uns auch in der neuen Zusammensetzung weiterhin mit ganzer Kraft für Sie einsetzen werden.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht nochmals an die nicht mehr angetretenen Stadträte. Liebe Kollegen, Ihr habt Euch über Jahre stark engagiert, und wir haben gemeinsam viel erreichen dürfen.

Ein ausserordentliches Jahr mit ausserordentlichen Leistungen

Allen Mitarbeitenden des Hauses Wieden, der Stadtverwaltung, der Schule, des EWB, allen Blaulicht- und Hilfsorganisationen und allen, die in der Ver- und Entsorgung tätig sind, danke ich für ihren grossen Einsatz im Jahr 2020, das wohl als «Coronajahr» in die Annalen eingehen wird. Ihr habt in einer ausserordentlichen Zeit Ausserordentliches geleistet!

Viele Arbeitnehmende und private Unternehmerinnen und Unternehmer sind wegen Corona in teilweise grosse, unverschuldete Nöte geraten. Ihnen allen wünsche ich eine rasche Erholung ihrer Lage. Ebenso hoffe ich, dass die anderweitigen, bei vielen Menschen durch Covid-19 entstandenen Probleme möglichst bald wieder «geheilt» werden.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, hoffen wir auf ein wieder «normaleres» Jahr 2021, in dem wir in sicheren und geordneten Verhältnissen zuversichtlich in die Zukunft schauen dürfen.

Daniel Gut, Stadtpräsident Buchs



Dem Ressort Präsidiales sind die Aufgabengebiete Abstimmungen/Wahlen, Aussenbeziehungen, Einbürgerungen, Finanzen, Informatik, Öffentlichkeitsarbeit, Ortsentwicklung, Qualitätsmanagement, Standortförderung, Stadtrat, Verwaltung und Wirtschaftsförderung, Wasser- und Elektrizitätswerk zugeeignet. Die Verantwortung für dieses Ressort liegt von Amtes wegen bei Stadtpräsident Daniel Gut.

Bürgerschaft

Die Bürgerschaft stimmte dem Geschäftsbericht und der Jahresrechnung der Stadt Buchs und des Elektrizitäts- und Wasserwerks der Stadt Buchs (EWB) zu. Anstelle der Bürgerversammlung im Mai wurde Corona-bedingt eine Urnenabstimmung im April durchgeführt. Im November 2020 fand demgegenüber eine reguläre Bürgerversammlung mit einem strengen Schutzkonzept statt. Zwar waren im Vorfeld vereinzelt Stimmen zu hören, die eine Urnenabstimmung forderten. Aufgrund verschiedener Vorlagen mit Potenzial für eine intensive Diskussion entschied sich der Stadtrat aber für eine Präsenzveranstaltung.

Die Ortsplanung hat sich verzögert...

Der derzeit laufende zukunftsweisende Prozess der Ortsplanung hat sich u. a. aufgrund der reduzierten Möglichkeiten für die Mitwirkung der Bevölkerung etwas verzögert. Das Sounding Board – eine Gruppe ausgewählter Buchserinnen und Buchser – diskutierte an zwei Anlässen intensiv die grundlegenden Anpassungen von Richtplanung und Zonenplan. Dabei zeigte sich, dass neben der Wohnlichkeit der Quartiere auch die Schaffung und Gestaltung zusätzlicher Grünräume in der Siedlung bedeutsam sind, um der zunehmenden baulichen Verdichtung und den klimatischen Veränderungen zu begegnen. An dieser Stelle sei allen Mitgliedern des Sounding Boards für ihr wichtiges Engagement gedankt!

Buchs ist bereit für grosse Firmenansiedlung

Zwischen der ARA und den SBB-Geleisen befindet sich entlang der Langäulstrasse mit

ca. acht Hektaren das grösste rasch verfügbare strategische Arbeitsplatzgebiet des Kantons St. Gallen. Ein zweites Gebiet von kantonaler Bedeutung wird mittelfristig in Steinach entwickelt. Diese Gebiete stehen dem Kanton St. Gallen zur Verfügung, um im Wettstreit mit anderen Kantonen bei einer Grossansiedlung einer Firma kompetitiv zu sein. Dabei haben die Stadt und die Ortsgemeinde als Grundeigentümerin selbstverständlich die volle Mitsprache sowie ein Vetorecht. Zurzeit werden für das Gebiet «Langäuli» alle Vorkehrungen getroffen, damit es im Bedarfsfall auch wirklich rasch verfügbar ist. Aus Sicht der Stadt kommen hier nur innovative Firmen mit einer hohen Wertschöpfung aus dem Bereich der Zukunftstechnologien in Betracht.

Der Campus Buchs wird weiterentwickelt

Als Herz für den seit 2010 im Masterplan Buchs postulierten Campus soll ein Campus-Motel entstehen, zu dem ein öffentliches Restaurant sowie Wohnraum für Studierende und Dozierende der Ostschweizer Fachhochschule (OST) sowie Mitarbeitende der Firma Brusa gehören werden. Die Studienstiftung der Interstaatlichen Hochschule für Technik Buchs (NTB) führte dazu als federführende Institution einen Architekturwettbewerb durch, der von Carlos Martinez Architekten aus Berneck mit einem Projekt gewonnen wurde, das auch die Stadt bereichern wird. Die Bürgerschaft von Buchs stimmte zudem einem Kredit für die Umgestaltung der Hanflandstrasse im Bereich des Campus zu. So soll ein Bildungs- und Forschungsquartier entstehen, das auch für die Buchser Bevölkerung attraktiv ist. Ein weiterer Baustein des Campus wird der Neubau der International School Rheintal (ISR) an der Hanflandstrasse sein. Die ISR stellt zudem den Buchser Vereinen verdankenswerterweise eine weitere Turnhalle zur Verfügung.

Marketing Buchs

Das Jahr 2020 war auch für Marketing Buchs ein Jahr voller Unsicherheiten. Viele tolle Anlässe, die bereits organisiert waren, mussten abgesagt werden. Die Unterstützung des Einkaufszentrums Buchs konnte nur reduziert erfolgen. Mit zusätzlichen Initiativen, wie der günstigen Beschaffung von Corona-Material, unterstützte Marketing Buchs zusammen mit Wirtschaft Buchs das lokale Gewerbe. Die geplanten Befragungen, die nötig gewesen wären, um die Frage nach der Weiterführung der Leistungsvereinbarung zu klären, konnten leider nicht wie geplant durchgeführt werden; die Wirksamkeitsprüfung wurde auf das Jahr 2021 verschoben.



Flugaufnahme Areal Campus Buchs.

Entwicklung der Einwohnerzahlen

	2020		2019	
<i>Geschlecht</i>				
Weiblich	6'372	49,32 %	6'317	49,58 %
Männlich	6'549	50,68 %	6'423	50,42 %
Total	12'921	100,00 %	12'740	100,00 %

Herkunft

Ortsbürgerinnen und Ortsbürger	2'977	23,04 %	2'965	23,27 %
Übrige Schweizerinnen und Schweizer	4'716	36,50 %	4'728	37,11 %
Ausländerinnen und Ausländer	5'228	40,46 %	5'047	39,62 %
Total	12'921	100,00 %	12'740	100,00 %

Konfession

Evangelisch-reformiert	3'149	24,37 %	3'214	25,23 %
Römisch-katholisch	3'511	27,17 %	3'516	27,60 %
Übrige	3'576	27,68 %	3'469	27,23 %
Ohne Konfession	2'685	20,78 %	2'541	19,94 %
Total	12'921	100,00 %	12'740	100,00 %

Altersstruktur

Bis 10-jährig	1'618	12,52 %	1'572	12,34 %
11- bis 20-jährig	1'141	8,83 %	1'105	8,67 %
21- bis 30-jährig	1'775	13,74 %	1'822	14,30 %
31- bis 40-jährig	2'159	16,71 %	2'110	16,56 %
41- bis 50-jährig	1'672	12,94 %	1'637	12,85 %
51- bis 60-jährig	1'775	13,74 %	1'773	13,92 %
61- bis 70-jährig	1'300	10,06 %	1'257	9,87 %
71- bis 80-jährig	964	7,46 %	953	7,48 %
81- bis 90-jährig	446	3,45 %	443	3,48 %
Über 90-jährig	71	0,55 %	68	0,53 %
Total	12'921	100,00 %	12'740	100,00 %

Ordentliche Einbürgerungen in Buchs

	2020	2019
<i>Einbürgerungskandidatinnen und -kandidaten</i>		
Schweizerische Staatsangehörigkeit	1	5
Ausländische Staatsangehörigkeit	21	44
Männer	12	27
Frauen	9	17
Davon Kinder/Jugendliche	8	17

Entscheide durch Einbürgerungsrat

Gutheissung	22	49
Ablehnung	0	0

Geschäftsfälle im regionalen Zivilstandsamt Werdenberg

	2020	2019
Geburten	939	823
Trauungen	151	185
Todesfälle	448	392
Kindesanerkennungen	86	82
Einbürgerungen	190	117
Diverse	24	134
Total	1'838	1'733

Steuerkraft: Buchs belegt den 21. Rang von 77 Gemeinden

	2020	2019
<i>Steuerkraft</i>	35'106'367	36'409'319
Natürliche Personen	26'806'405	26'890'680
Juristische Personen	5'897'115	7'120'028
Quellensteuern ohne Vorsorgeleistungen	2'402'847	2'398'611
Durchschnitt pro Einwohner	2'730	2'876
Kantonaler Vergleich	2'663	2'622
	21. Rang	14. Rang

<i>Steuereingang</i>	68'213'045.37	66'328'826.98
Staat (Kanton)	31'364'313.88	30'408'743.79
Politische Gemeinde	32'259'277.12	31'317'445.43
Evangelische Kirchgemeinde	1'969'167.35	2'051'777.26
Katholische Kirchgemeinde	1'622'876.93	1'598'259.67
Feuerwehersatzabgaben	997'410.09	952'600.83

Weitere Angaben

Verrechnungssteuern	4'844'841.30	4'254'764.50
Vergütungs- und Ausgleichszinsen	27'001.66	24'254.13
Verzugs- und Ausgleichszinsen	81'616.37	82'670.70
Erlasse und Verluste	144'903.55	220'201.59
Grundsteuern	2'359'915.75	2'282'481.15

Steuern: 2,6 Prozent über Budget

	Rechnung 2020	Budget 2020
<i>Gemeindesteuern</i>		
Einkommens-/Vermögenssteuern Vorjahre	2'036'661.01	1'750'000
Einkommens-/Vermögenssteuern laufendes Jahr	29'597'887.51	29'493'000
Grundsteuern	2'359'915.75	2'358'800
Handänderungssteuern	1'324'873.47	1'000'000
Hundesteuern	73'082.50	37'000

Steueranteile

Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen	7'664'158.10	7'800'000
Grundstück- und Beteiligungsgewinnsteuern	1'957'432.90	1'200'000
Quellensteuern	2'900'953.65	3'078'000
Total	47'914'964.89	46'716'800

Zahlen zum Betreuungswesen

	2020	2019
Zahlungsbefehle	3'776	3'949
Konkursandrohungen	116	131
Pfändungsvollzüge	1'827	2'805
Verwertungshandlungen	1'642	2'528
Verlustscheine	1'452	1'842
Rechtshilfesuche	240	195
Arrestvollzüge	37	13
Retentionsvollzüge	4	2
Eigentumsvorbehalte	2	4
Gebühren (in CHF)	700'210.55	855'145.02

Daniel Gut, Stadtpräsident



Das Ressort Bildung befasst sich mit der Volksschule und mit schulischen Einrichtungen. Die Verantwortung liegt von Amtes wegen bei Schulpräsidentin Katrin Frick.

Ein anspruchsvolles Jahr ging zu Ende

Potenzial entdecken/Kompetenz entwickeln ich-du-wir

«Ein anspruchsvolles Jahr ging zu Ende. Ein Jahr, das uns alle vor grosse Herausforderungen stellte, beruflich und zwischenmenschlich. Ein Virus dominierte alles und wollte uns an unserem «gewohnten Sein» hindern.

Dankbar und stolz dürfen wir sagen, dass wir alle dies gut gemeistert haben, mit dem richtigen Augenmass, vor allem aber mit einer optimistischen und positiven Haltung und der grossen Bejahung zum Schutz unserer aller Gesundheit.»

Mit diesen Worten auf der Weihnachtskarte schlossen wir das Jahr 2020 ab – in der Hoffnung, dass im neuen Jahr keine Schulschliessung mehr notwendig sein wird. Mit dem Wissen, dass alle an der Schule Beteiligten bereit waren, den Wandel proaktiv und mit viel Engagement mitzugestalten, danken wir allen von ganzem Herzen!

Schulmodell der Schule Buchs

Nach einem längeren Erarbeitungs- und Entwicklungsprozess hat die Schulkommission im Sommer 2020 wegweisende Entscheidungen für das neue Schulmodell gefällt. Die Schule wird sich von einem bis anhin separativen Schulmodell mit Kindergarten, Regelklassen, Einführungsklassen, Kleinklassen und einer kooperativen Oberstufe hin zu einem integrativeren Modell weiterentwickeln.

Im Sonderpädagogikkonzept des Kantons St. Gallen steht: «Die Volksschule erfüllt ihren Bildungsauftrag für die gesamte Gesellschaft und kommt breiten schulischen Bedürfnissen entgegen. Sie erfüllt diesen Auftrag, indem sie sowohl integrierende als auch separierende Angebote vorsieht und diese nach dem Prinzip «So viel Integration wie möglich, so viel Separation wie nötig» situationsgerecht einsetzt.»

Dem Prinzip «So viel Integration wie möglich, so viel Separation wie nötig» folgend, wird die Schule im Schuljahr 2021/22 beginnen, die Integrative Schulungsform (ISF) umzusetzen. In einem ersten Schritt wird das Modell im Kindergarten und in der 1. Primarklasse umgesetzt.

Eine sorgfältige Massnahmenplanung, eine entsprechende Unterstützung der Lehrpersonen und ein schrittweises Vorgehen sind wesentliche Faktoren für das Gelingen der Umsetzung dieser Neuerungen. Um die Lehrpersonen gut auf die Integrative Schulungsform vorzubereiten und zu unterstützen, hat die Schulleiterkonferenz die notwendigen Rahmenbedingungen und Weiterbildungen festgelegt.

Startphase im Kindergarten Schuljahr 2020/21

Seit dem Beginn dieses Schuljahrs dürfen die Kindergartenlehrkräfte erstmals während der ersten drei Schulwochen am Vormittag jeweils zu zweit arbeiten. Mit dieser Massnahme ermöglicht die Schule den Kindern einen optimierten Start in die Schulzeit und begleitet den Ablösungsprozess bestmöglich. Die Rückmeldungen von den Kindergärtnerinnen und den Eltern zu dieser Startphase waren sehr positiv, und es konnte eine gute Basis für das Schuljahr aufgebaut werden. Die Massnahme wurde von allen Seiten sehr geschätzt und zeigt eine sehr gute und nachhaltige Wirkung. Eine erneute Umsetzung ist deshalb auch für die kommenden Schuljahre geplant.

Erweiterungsbau Schulanlage Kappeli

Mit dem starken Wachstum der Bevölkerungszahl in Buchs und damit auch der Schülerzahlen steht erneut eine Erweiterung der Schulanlagen an. Diese wird auf dem Areal des Schulhauses Kappeli erfolgen. Die Anlage soll um sechs Klassenzimmer, drei Kindergärten und schulische Tagesstrukturen erweitert werden. Die Architekturbüros konnten im Herbst 2020 die Bewerbungen für den Erweiterungsbau Schulanlage Kappeli einreichen. Aus den eingegangenen Bewerbungen wurden fünfzehn (inklusive vier junger Architekten) ausgewählt. Diese fünfzehn Bewerber sind nun berechtigt, ihre Projekte einzureichen, und sie wurden zur Begehung des Areals eingeladen. Die Jurierung dieser Projekte findet im März 2021 statt, die Urnenabstimmung ist auf Herbst 2021 geplant. Der Erweiterungsbau Schulanlage Kappeli soll im Sommer 2024 bezugsbereit sein.

Geschäfte der Schulkommission 2020

An sieben Sitzungen hat die Schulkommission 32 Geschäfte behandelt und diverse Beschlüsse gefällt:

- Beschluss über die Klassenplanung für das Schuljahr 2020/21
- Beschluss über das Schulmodell Schule Buchs
- Wahl Nachfolge PICTS (Pädagogischer ICT-Support)
- Wahl TICTS (Technischer ICT-Support)
- Beschluss über die Beschaffung und Benutzung von Informatikmitteln in der Oberstufe
- Festlegung Termine Sportferien
- Genehmigung des Konzepts «Krisenmanagement der Schule Buchs»
- Genehmigung des überarbeiteten «Förderkonzepts der Schule Buchs»
- Genehmigung des überarbeiteten Konzepts «Präventionsplanung für die Primar- und Oberstufe»

- Wahl der Schulärztinnen und Schulärzte Amtsdauer 2021/24
- Wahl der Schulzahnärztinnen und Schulzahnärzte Amtsdauer 2021/24
- Wahl einer neuen Schulzahnärztin
- Zustimmung der Lehrervertretung in der Schulkommission
- Kenntnisnahme der Berichte zum Reporting der Schuleinheiten durch die Schulleitungen
- Protokollführung in der Schulkommission
- Budget 2021
- Genehmigung des Schulentwicklungsprogramms als Rahmen für die Umsetzung des Schulmodells Buchs 2030
- Gesamtüberblick auf die Schulbesuche durch die Schulkommission

Zusätzlich wurden diverse Workshops zum Thema «Schulmodell Schule Buchs, Strategische Ziele Schule Buchs 2020/23 / Schulentwicklungsprogramm 2020/23» durchgeführt.

Berichte aus den Schuleinheiten

Mit den Berichten aus den Schuleinheiten wird punktuell ein Einblick in den Schulalltag 2020 gewährt und die grosse Vielfalt der Aufgaben aufgezeigt, mit der sich Lehrerinnen und Lehrer täglich befassen. Sie zeigen, wie mit viel Engagement und Kreativität der Unterricht für unsere Schülerinnen und Schüler abwechslungsreich und professionell gestaltet wird.

Der Lockdown im Frühling und die damit verbundene Schliessung der Schulen stellte alle an der Schule Beteiligten vor neue, unbekannte Herausforderungen. Eltern mussten innert kürzester Zeit die Betreuung ihrer Kinder sicherstellen, Schülerinnen und Schüler verbrachten über Wochen viel Zeit am Stuben- oder Küchentisch beim Bearbeiten von Schulstoff, und Lehrpersonen entwickelten verschiedene Formen von Unterricht.

Auch im Kindergarten und in den Primarschulen setzten die Lehrpersonen den Fernunterricht in vielfältiger Art und Weise um. Zentral dabei war die enge Zusammenarbeit jener Lehrpersonen, die Unterricht an derselben Klasse erteilten. Gemeinsam wurden Lerninhalte definiert und eine passende Form



Abholbereite Unterlagen für die Schülerinnen und Schüler während des Fernunterrichts.

der Kommunikation gewählt. Die Lerninhalte orientierten sich primär an den Vorgaben des Lehrplans und der Lehrmittel.

Im Bereich der Kommunikation zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern bzw. deren Eltern wurden verschiedene Arten gewählt und umgesetzt:

- Die Aufgaben und Arbeitsaufträge wurden klassisch per Post an die Schülerinnen und Schüler verschickt.
- Die Lehrpersonen betätigten sich gleich selbst als «Briefträgerinnen und Briefträger» und brachten die Aufgaben persönlich vorbei.
- Die Schülerinnen und Schüler kamen in Kleingruppen im Schulhaus vorbei und holten dort ihre Aufträge ab.
- Via wöchentliche Video-Telefonie kontaktierten Lehrpersonen ihre Schülerinnen und Schüler einzeln.
- Eigene Klassenhomepages wurden erstellt. Dort wurden Arbeitsaufträge, Arbeitsblätter und weitere Informationen abgespeichert, Blogs erstellt und Listen mit Ideen und passenden Links veröffentlicht.



Eintrittsseite einer Klassenhomepage.

- Lehrpersonen drehten Lehrvideos und luden diese auf Plattformen wie YouTube hoch.

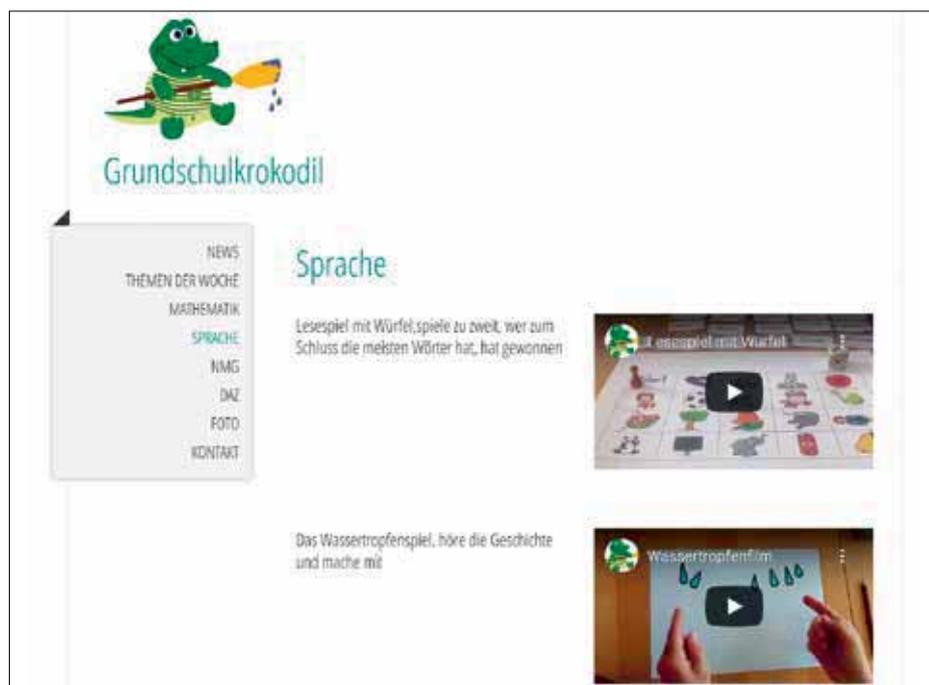
Die Eltern wurden nach der Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts mittels Fragebogen um eine Rückmeldung dazu gebeten, wie sie den Fernunterricht ihrer Kinder wahrgenommen hatten. Sehr viele Eltern nutzten die Möglichkeit zum Feedback. Erfreut durfte festgestellt werden, dass vieles gut funktioniert hatte. So bekamen Eltern bei Fragen rasch Antwort von den Lehrpersonen. Weiter wurden die Eltern ausführlich darüber informiert, wie der Fernunterricht abläuft. Zudem erhielten die Kinder regelmässig von den Lehrpersonen Unterstützung, wenn Fragen auftauchten oder Aufgaben unklar waren. Kritische Rückmeldungen zeigten einerseits ein klares Verbesserungspotenzial bei der Schule, andererseits aber auch Grenzen des Fernunterrichts.

Sicher bleiben diese Wochen allen Eltern, Kindern und Lehrpersonen in spezieller Erinnerung. Einzelne Schülerinnen und Schüler würden am liebsten vermehrt von zu Hause aus arbeiten, viele Eltern schätzten die gemeinsame Familienzeit, und Lehrpersonen entwickelten ihren eigenen Unterricht in teils neue Richtungen weiter.

Viele Beteiligte sind aber vor allem froh, wenn die Schulen offen sind und der Unterricht vor Ort stattfinden kann.

Innovation im Schulhaus Buchserbach

Die Schülerinnen und Schüler werden in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) gefördert. Im Lehrplan 21 hat die Förderung der MINT-Fachberei-



Lernplattform mit Videos.



Schülerinnen beim Forschen und Entdecken.

che ein stärkeres Gewicht erhalten, indem ein eigenständiger Schwerpunkt in der Vermittlung von Medien und Informatik gesetzt und die dafür zu erwerbenden Kompetenzen definiert wurden.

Die weiteren MINT-Fächer (ausser der Mathematik, die einen eigenständigen Bereich darstellt) sind in der Primarschule im Fachbereich «Natur, Mensch, Gesellschaft» vereint und mit den entsprechenden Kompetenzen definiert. Die Lehrpersonen der Schuleinheit Buchserbach haben entschieden, dass sie dem selbstständigen Forschen und Entdecken im Bereich der Naturwissenschaften mehr Gewicht geben möchten. Daraus ist das Projekt «Naturwissenschaftliches Forschen» im Rahmen der Begabungsförderung entstanden. Das Projekt wird nun schon das dritte Jahr erfolgreich wie folgt umgesetzt:

Alle Schulkinder der Primarschule besuchen jährlich während einigen Lektionen in Halbklassen das Modul «Naturwissenschaftliches Forschen», wo sie Neues entdecken und ausprobieren. Dabei werden diverse Themen angesprochen und erprobt.

Einige Beispiele:

- Eigenschaften der Elemente Wasser, Luft und Feuer kennenlernen
- Objekte basteln, die vorgegebene Eigenschaften haben
- Optische Versuche mit Licht und Farben durchführen
- Einfache chemische Versuche ausprobieren (z. B. Säuregehalt oder pH-Wert verschiedener Flüssigkeiten untersuchen)
- Versuche zu verschiedenen Kräften (z. B. Schwerkraft oder Trägheit)

Fazit nach drei Jahren Erfahrung: Die Schulkinder möchten die Module nicht mehr missen. Sie machen begeistert mit, der Lernzuwachs ist ausgewiesen.

Besondere, vor allem klassenübergreifende Unterrichtsveranstaltungen sind für die Schulgemeinschaft und die Schulhauskultur von grundlegender Bedeutung und deshalb auch unverzichtbare Bestandteile des Jahresprogramms der **Primarschule Hanfland**. Diese Veranstaltungen waren im letzten Jahr von den bekannten Einschränkungen besonders betrof-

fen, da beispielsweise Lager und Schulreisen abgesagt und die Durchmischung der Klassen vermieden werden mussten. Dies bedeutete jedoch nicht, dass unsere Traditionen wie das «Montagsingen» und andere Anlässe, die «das Zusammengehörigkeitsgefühl fördern, die Identifikation mit der Schule stärken und Gelegenheiten bieten, zwischenmenschliche Beziehungen zu pflegen», einfach ersatzlos gestrichen wurden. Ganz im Gegenteil war und ist es dem Kollegium der Primarschule Hanfland wichtig, auch in diesen ausserordentlichen Zeiten, Rituale wie den gemeinsamen Schulabschluss im Juni 2020, den Schulstart im August 2020 oder das «gemeinsame» Feiern der Adventszeit – in angepasster und mit dem Schutzkonzept konformer Art und Weise – zu pflegen.

Nachdem sich in den letzten Jahren eine Kindergartenklasse der Primarschule Hanfland wiederholt an der Aktion «Walk to school» des VCS beteiligt hatte, wurde im Kollegium der Primarschule Hanfland beschlossen, im Herbst 2020 als ganze Schule mitzumachen. Das Ziel dieser alljährlich stattfindenden nationalen Aktion ist es, möglichst viele Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse zu motivieren, den Schulweg zu Fuss bzw. mit dem Fahrrad zurückzulegen. Gleichzeitig werden die Lehrpersonen animiert, sich mit ihren Schülerinnen und Schülern mit Themen der Verkehrssicherheit und des Schulwegs auseinanderzusetzen. Wichtige Aspekte sind die **Verkehrskompetenz** – Kinder lernen, wie sie sich im Verkehr sicher verhalten, die **Sozialkompetenz** – Kinder pflegen Freundschaften und üben Selbstständigkeit, die **Gesundheit** – Kinder bewegen sich und können sich in der Schule besser konzentrieren, sowie die **Sicherheit und die Umwelt** – weniger Eltern-taxidienste bedeuten weniger Unfallgefahren auf dem Schulweg und weniger CO₂ in der Luft.

Im abgelaufenen Kalenderjahr stand am **OZ Flös** für die Schülerinnen und Schüler der Wechsel von der 2. in die 3. Oberstufe an. Eng damit verbunden ist auch der Berufswahlprozess. Wegen der Covid-19-Pandemie mussten zahlreiche Aktivitäten teilweise oder ganz abgesagt werden, und das Jahresprogramm erfuhr mehrere Anpassungen.

Dank des Einsatzes von Eltern, Schülerinnen und Schülern, Firmen und Klassenlehrpersonen verlief der Berufswahlprozess und die Lehrstellensuche trotz allen Widrigkeiten ähnlich gut wie in den vergangenen Jahren. Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang das grosse Engagement der Jugendlichen während der Schulferien. Dieses Engagement zahlte sich bei vielen Jugendlichen aus, und zwar in Form eines Lehrvertrags.

Digitale Innovationen an der Oberstufe Buchs: Vor den Sommerferien wurden sämtliche PCs

aus dem Informatikzimmer des OZ Grof entfernt, weil alle Schülerinnen und Schüler ein persönliches Convertible zum schulischen Gebrauch erhalten hatten. Die PCs wurden am OZ Flös in Gruppen- und Klassenräumen wieder angeschlossen und konnten von den Schülerinnen und Schülern ab Juni 2020 genutzt werden. Ein weiterer Ausbau stand im Oktober 2020 an. Während der Herbstferien wurden in sämtlichen Schulräumen des OZ Flös leistungsfähige Access Points installiert. Das flächendeckende WLAN trägt massgeblich dazu bei, dass ab Januar 2021 alle Schülerinnen und Schüler am OZ Flös ihr persönliches Convertible auf vielseitige Art und Weise im Unterricht einsetzen können. Wir legen an unserer Schule grossen Wert darauf, dass die Schülerinnen und Schüler den verantwortungsbewussten Einsatz digitaler Medien sowie den kreativen Umgang damit erlernen. Mit diesem Ausbauschritt wurden die baulichen Massnahmen abgeschlossen.

Dieses Jahr stand für das **OZ Grof** ganz im Zeichen der Erneuerung und Veränderung. Für die Bevölkerung gut erkennbar erfolgte die Gebäudehüllensanierung des Trakts B samt der Neuinstallation einer Photovoltaikanlage. Im Frühjahr 2021 wird die Sanierung mit den Umgebungsarbeiten abgeschlossen.

Im Rahmen des Sicherheitskonzepts wurde die Alarmierungsanlage auf den neuesten Stand gebracht. Nach der Installation einer neuen Steuereinheit und zusätzlicher Lautsprecher sind ab sofort auf der gesamten Schulanlage flächendeckend Durchsagen und Alarmierungen möglich. Der Einsatz der neuen Alarmierungsanlage wurde anlässlich der jährlich stattfindenden Evakuierungsübung unter der Anleitung von Mirco Keller, dem Leiter Öffentliche Sicherheit, erfolgreich getestet.

Im Rahmen der IT-Strategie der Schule wurden die Lehrpersonen und die Schülerschaft im OZ Grof mit einem persönlichen Gerät ausgerüstet. Für den mobilen Einsatz der Geräte wurde zudem ein leistungsfähiges, flächendeckendes WLAN eingerichtet. Die Lehrpersonen wurden für den Einsatz der Eins-zu-eins-Ausrüstung und die Anwendung Office365 geschult. Während des Lockdowns im Frühjahr 2020 konnten die Geräte für die Schülerinnen und Schüler im Fernunterricht positiv und unterstützend eingesetzt werden. Die zeitgemässe Ausrüstung und die dazugehörige Schulung im Bereich IT eröffnet der Schule zahlreiche neue Möglichkeiten bei der Beschaffung von Informationen und der Weiterentwicklung des Unterrichts. Die Lehrerschaft ist motiviert, die neuen Möglichkeiten in ihren Unterricht zu integrieren.

Katrin Frick, Schulpräsidentin



Dem Ressort Kultur/Freizeit/Sport sind die Aufgabengebiete Freizeit, Gastgewerbe, Kultur, Markt, Sport, Tourismus, Unterhaltung und Vereine zugeordnet. Die Verantwortung liegt bei Hansruedi Bucher.

Kulturpreis

Die Kulturkommission hat Hanna Rauber (Einzelpreis) und den Verein Flaggala-Holzer Räfis-Burgerau (Gruppenpreis) zur Kulturpreisträgerin bzw. den Kulturpreisträgern 2020 gewählt.

Die Preisverleihung vom 23. Oktober 2020 konnte aufgrund der Covid-19-Pandemie leider nicht wie beabsichtigt durchgeführt werden. Die Preisträger wurden im kleinen Rahmen durch die Kulturkommission geehrt.

fabriggli werdenberger kleintheater

Am 9. Februar 2020 feierte das fabriggli seinen 40. Geburtstag, zusammen mit zahlreichen früheren und heutigen Mitgliedern des Teams, Helferinnen und Helfern vor und hinter den Kulissen, Sponsoren und Behördenmitgliedern. Stadtpräsident Daniel Gut gratulierte im Namen des Stadtrats herzlich und überbrachte der Jubilarin ein Blumenbouquet mit einem Gutschein für neue Stühle im Beizli.

Hopp-la Fit auf dem Generationenspielplatz Kappeli

Die Stiftung Hopp-la setzt sich für eine intergenerative Bewegungs- und Gesundheitsförderung ein. Zum einen steht eine generationengerechte und gesundheitsförderliche Gestaltung von Frei- und Lebensräumen im Fokus. Zum anderen sollen die gemeinsame körperliche Aktivität und der Austausch zwischen den Generationen gefördert werden. Es werden aktuelle Themen wie Inaktivität bei Jung und Alt, die daraus resultierende Sturzproblematik, demografischer Wandel, Generationenbeziehungen, veränderte Lebensumstände und Nutzung von Freiräumen aufgegriffen.

Der Generationenspielplatz Kappeli ist seit der offiziellen Eröffnung im Frühjahr 2019 zu einem beliebten Treffpunkt für Generationen und Kulturen geworden.

Übergabe Spielplatz Sportanlage Rheinau an die Stadt Buchs

Der Verein Spielplatz Buchs, der im Oktober 2013 gegründet und im Oktober 2020 aufgelöst wurde, hatte es sich zum Ziel gesetzt, einen Begegnungs- und Spielplatz bei der Sportanlage Rheinau zu schaffen. Der Spielplatz wurde im Mai 2014 feierlich eröffnet. Anfang November 2020 wurde der Platz der Stadt übergeben. Bereits bei der Eröffnung des Spielplatzes übernahm die Stadt den Unterhalt. Der Spielplatz befindet sich beim Waldrand Ost zwischen dem FC-Hauptplatz und den Trainingsplätzen.



Kulturpreisträger 2020; Bilder: Kuno Bont.



Generationenspielplatz Kappeli; Bild: Markus Büchel.



Heimo und Danny Steriti (links) haben den Spielplatz mit einem neuen Trampolin an Bruno Barmet (Werkhof) und Stadtrat Hansruedi Bucher (rechts) zuhandeder Stadt Buchs übergeben; Bild: Hansruedi Rohrer.

Die Stadt Buchs verfügt nun über die folgenden öffentlichen Spielplätze (ohne Schulanlagen/Freibad):

- Spielplatz Burgerau
- Spielplatz Sportanlage Rheinau
- Generationenspielplatz Kappeli
- Spielplatz Sternstrasse

Vereine

Das gesellschaftliche Miteinander in Buchs wird in grossem Masse durch das Buchser Vereinsleben geprägt. Der Bevölkerung von Buchs stehen über hundert Vereine für eine aktive Freizeitgestaltung zur Verfügung. Die Stadt unterstützt die Vereine mit namhaften Beiträgen. Honoriert werden unter anderem die Jugendförderung und das öffentliche Engagement. Inhaberinnen und Inhaber des Qualitätslabels «Sport-verein-t» profitieren zudem von einem Extrabeitrag. In Buchs sind der Fussballclub, der Tennisclub und der Turnverein ausgezeichnet.

Tourismus, Besucherstatistik

Camping Werdenberg

	2020	2019
Schweiz	1'678	1'056
Deutschland	859	1'733
Österreich	160	100
Slowakei	138	224
Niederlande	70	120
Frankreich	35	59
Italien	15	26
Tschechien	14	54
Grossbritannien	13	49
Polen	8	26
Ungarn	0	17
Spanien	0	7
Schweden	0	7
Andere	49	143
Total	3'039	3'621

Hansruedi Bucher, Stadtrat



Das Ressort Gesundheit/Alter befasst sich mit den Themen Gesundheit, Heime, Friedhof, Alter und Pflege. Die Verantwortung liegt bei Ludwig Altenburger.

Altersbeauftragter und «Runder Tisch»

Im Januar 2020 trafen sich die Mitglieder des «Runden Tisches», der Altersbeauftragte Ludwig Altenburger, Domenika Schnider (Heimleitung Haus Wieden), Mina Safai (Stiftung Mintegra), Christoph Zoller (Pro Senectute) und Giovanni Caracciolo (Spitex Buchs), einerseits zum Austausch und andererseits für die Organisation des öffentlichen Informationsanlasses 60+ vom 11. Juni 2020. Aufgrund der Covid-19-Pandemie musste der beabsichtigte Anlass zum Thema «Vorsorgeauftrag – Patientenverfügung» leider abgesagt werden.

Altersleitbild

Das bestehende Altersleitbild aus dem Jahr 2015 musste überarbeitet werden, um den aktuellen Bedürfnissen besser Rechnung tragen

zu können. Für die diesbezüglichen Arbeiten wurde unter der Leitung des Altersbeauftragten, Stadtrat Ludwig Altenburger, eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe eingesetzt. Diese hat mit dem externen Partner, Peter Bächler von der BMP Bächler & Partner GmbH, Buchs, das bestehende Altersleitbild im Rahmen von fünf Arbeitssitzungen analysiert und Anpassungen vorgenommen. Das nun aktualisierte Altersleitbild orientiert sich am kantonalen Altersleitbild und konkretisiert dessen Sollvorstellungen. In Bezug auf die Themen Information/Vernetzung/Beratung, Gesundheit, materielle Existenzsicherung, Wohnen/öffentlicher Raum, Persönlichkeitsentwicklung und soziale Integration wurden entsprechende Leitsätze definiert sowie Ziele, Massnahmen, Zuständigkeiten und Termine festgelegt.



Arbeitsgruppe Altersleitbild.



Informationsanlass vom 10. Oktober 2020.

Forum Palliative Care Buchs

Die Palliative Care umfasst die Betreuung und Behandlung von Menschen mit unheilbaren, lebensbedrohlichen und chronisch fortschreitenden Krankheiten. Die Vernetzung und nahtlose Zusammenarbeit der involvierten Organisationen zum Wohl der Patientinnen und Patienten stellt in diesem Zusammenhang das zentrale Anliegen dar. In der Region Werdenberg gibt es verschiedene Palliativpartnerinnen und -partner: Pflege im Werdenberg und das Stütlihus Grabs, das Gärbi Sevelen und das Haus Wieden in Buchs. Zu nennen sind auch die Hausärztinnen und Hausärzte in der Region, das Spital Grabs, die Krebsliga Ostschweiz, die Hospizgruppe Werdenberg, die Stiftung Mintegra, Pro Senectute, die evangelischen

Kirchen Grabs-Gams und Buchs sowie die Spitex-Organisationen in den Gemeinden Grabs, Gams und Buchs, wobei die Stadt Buchs auch die Leitung des Forums innehat. Am 10. Oktober 2020, dem Welthospiztag, organisierte das Forum einen Informationsanlass unter dem Motto «Letzte Hilfe – Wissen Sie, was zu tun ist?» in der «D’Gass» an der Bahnhofstrasse in Buchs.

Friedhof

Die Fachgruppe Friedhof behandelte an drei Sitzungen folgende Themen: die Genehmigung der im Detail zusammengefassten Liste «Ablauf Grabaufhebung» und das Merkblatt «Urnenaufhebung». Es wurden zudem die Grabaufhebungen 2021 inklusive der Publi-

kationen festgelegt. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Lars Altenhölcher, Pfarrer Evang. Kirche Buchs, und Beat Cerny, Leiter Werkhof, sowie dem verantwortlichen Stadtrat Ludwig Altenburger, erarbeitete zudem einen Entwurf für die Beschilderung bzw. für einen Wegweiser für den Friedhof. Es soll eine klare Beschilderung mit den wichtigsten Informationen für die Besuchenden des Friedhofs realisiert werden. Die Mitarbeiter des Werkhofs erstellten zudem einen weiteren Zaunabschnitt beim oberen Friedhof sowie eine Zusammenstellung aller anstehenden Unterhaltsarbeiten auf dem Friedhof.

Ludwig Altenburger, Stadtrat



Erbestattungsgräber.



Urnengemeinschaftsgrab.



Das Ressort Gesellschaft befasst sich mit den Themen Asylwesen, Integration, Jugend, Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialberatung und Sozialhilfe. Die Verantwortung liegt bei Heinz Rothenberger.

Asylbereich

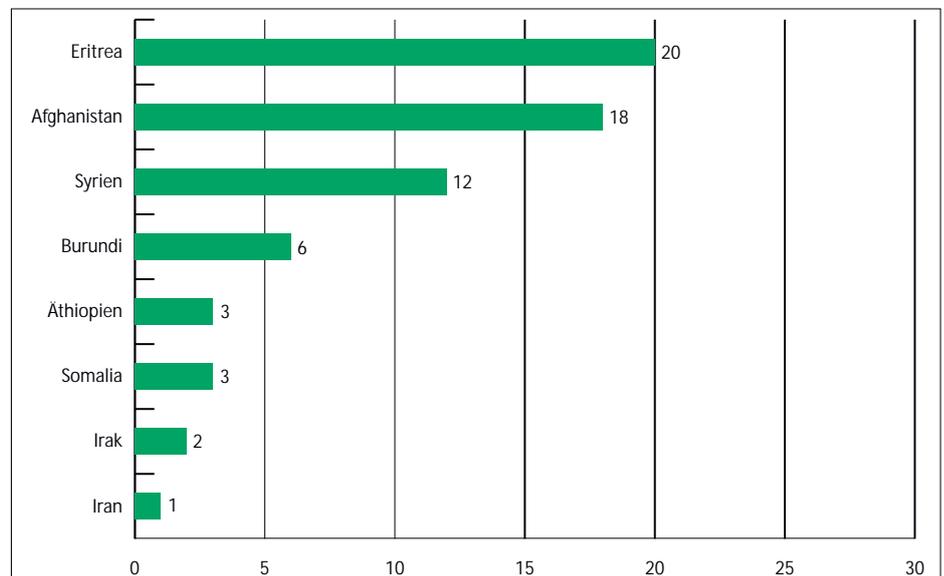
Per 31. Dezember 2020 wurden insgesamt 65 Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich, davon 30 Kinder, vom Sozialamt unterstützt. Die Betreuung umfasst die finanzielle Unterstützung, Unterbringung und Beratung. Die Unterstützungskosten werden der Stadt für einen gewissen Zeitraum in Form von Pauschalen durch den Bund rückvergütet.

Die Stadt organisiert für die neuankommenden Personen ab dem ersten Tag Deutschunterricht sowie Beschäftigungsprogramme als Tagesstruktur. Die Regionale Potenzial- und Abklärungsstelle (REPAS) wird vom Sozialamt beauftragt, für die vorläufig Aufgenommenen und Flüchtlinge einen Integrationsplan aus-

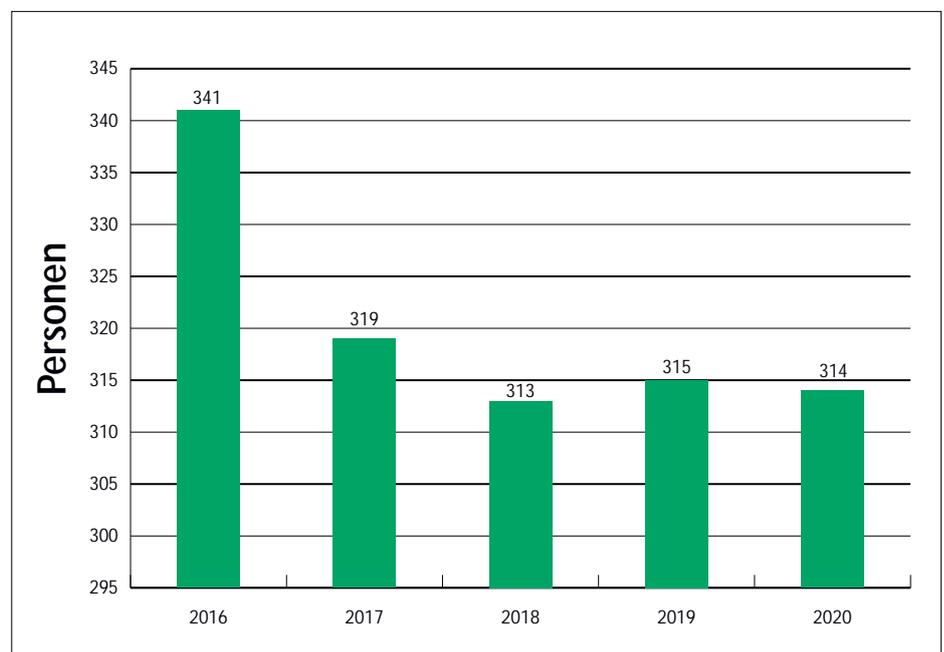
zuarbeiten und anhand dessen Ausbildungs-, Praktikums-, Lehr- und Beschäftigungsplätze sowie Deutschkurse zu organisieren.

Sozialhilfe

Sozialhilfe wird geleistet, wenn die bedürftige Person kein existenzsicherndes Einkommen erzielen kann oder wenn Hilfe von dritter Stelle nicht oder nicht rechtzeitig erhältlich ist. Von den Sozialhilfebezügerinnen und -bezüger wird ein Eigenbeitrag zur Linderung ihrer finanziellen Notlage erwartet. Die hilfesuchende Person hat im Rahmen ihrer Möglichkeiten alles Zumutbare zu unternehmen, um die Notlage aus eigenen Kräften abzuwenden oder zu beheben.



Asylbereich: Per 31. Dezember 2020 wurden 65 Personen vom Sozialamt betreut.



Sozialhilfe: Im Jahr 2020 wurden 314 Personen finanziell unterstützt.

Insgesamt 314 Personen – davon 229 Erwachsene und 85 Kinder – wurden im Jahr 2020 durch das Sozialamt finanziell unterstützt (ohne Personen im Asylbereich). Die 314 Personen entsprechen 193 Haushalten. Die Sozialhilfequote der Stadt Buchs beträgt 2,47 Prozent. Die Quote der Personen, die Sozialhilfe beziehen, misst sich an der ständigen Wohnbevölkerung.

Der grösste Teil der unterstützten Haushalte begründet ihre Bedürftigkeit mit der fehlenden Anspruchsberechtigung bei der Arbeitslosenkasse, der Bevorschussung von Arbeitslosentaggeldern sowie der Erwerbstätigkeit in Teilzeitbeschäftigung (123 Haushalte). 52

Haushalte waren im Berichtsjahr aus gesundheitlichen Gründen auf die finanzielle Sozialhilfeunterstützung angewiesen.

Im Jahr 2020 konnten sich 50 Haushalte von der Sozialhilfe «loslösen». 49 Haushalte wurden im Jahr 2020 neu in die Sozialhilfe aufgenommen.

Das Sozialamt ist darauf bedacht, dass der Bezug von Sozialhilfe nur so lange als notwendig gewährt wird. Um die Personen beruflich wieder integrieren zu können, arbeitet das Sozialamt mit dem Verein PrimaJob und der Sozialfirma DOCK zusammen. Der Verein PrimaJob vermittelt Sozialhilfebezüglerinnen und

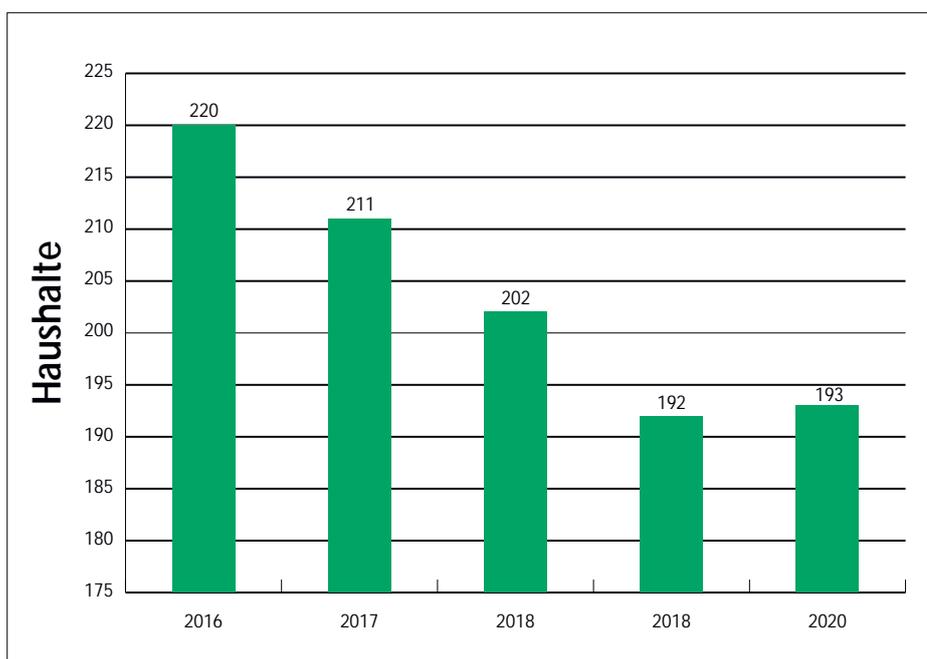
-bezügler in den ersten Arbeitsmarkt. Im Jahr 2020 konnten 11 Personen an PrimaJob vermittelt werden, die durch den Erwerbslohn teilweise bis gänzlich von der Sozialhilfe abgelöst wurden. Die Sozialfirma DOCK dient Langzeitarbeitslosen vor allem als Beschäftigungsprogramm und somit als Tagesstruktur mit niederschwelliger Arbeit. Im Jahr 2020 kamen 17 Personen dem Beschäftigungsprogramm DOCK nach.

Jugendarbeit

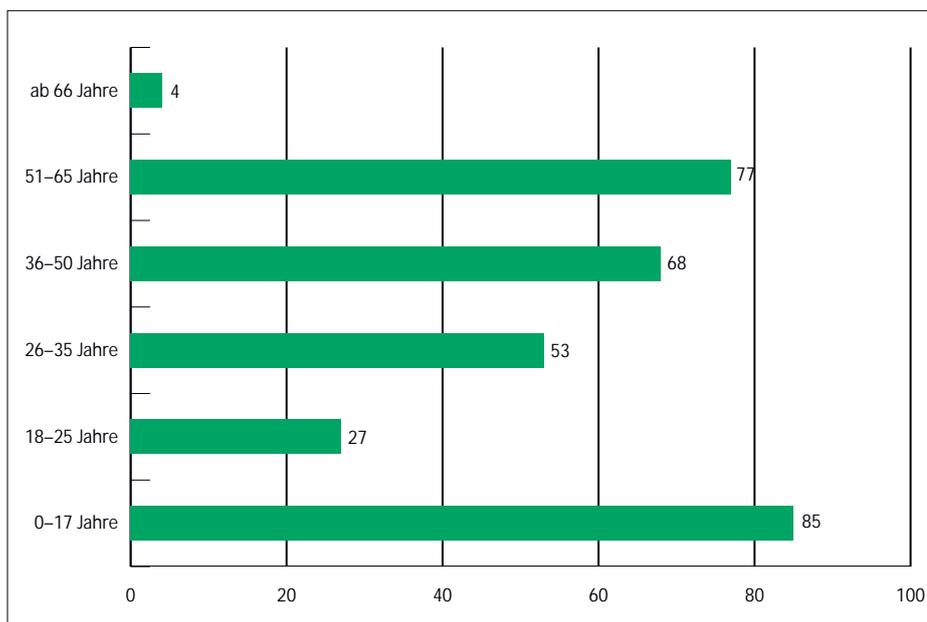
Die Stadt stellt mit professioneller Jugendarbeit den Jugendschutz und die Jugendförderung sicher. Von der Jugendkommission (Juko) wird die Ausrichtung der Jugendarbeit festgelegt und die Überprüfung und Beurteilung der Angebote vorgenommen. Seit dem Jahr 2009 stehen für die offene und aufsuchende Jugendarbeit 190 Stellenprozente zur Verfügung. Das Kompetenzzentrum Jugend (KOJ) mit Markus Büchel, Nadine Fenk und Arsim Hajdarevic begleitet die Jugendlichen mit sinnvollen Angeboten und Projekten. Das Jahr 2020 war auch für die Jugendarbeit ein aussergewöhnliches Jahr. Aufgrund der Corona-Situation und den damit verbundenen Einschränkungen konnten viele Aktivitäten nur reduziert oder gar nicht durchgeführt werden. Die Jugend, der Jugendrat und auch die Jugendarbeit waren im letzten Jahr speziell gefordert. Dies soll anhand einiger Beispiele kurz erläutert werden:

Jugendpark Buchs

Der Verein YOU SPEAK, dessen Vorstand den Jugendrat Buchs bildet, konnte im September 2018 den Jugendpark unter der Bahnhofüberführung eröffnen. Nachdem im Jahr 2019 einige Reklamationen von Anwohnenden wegen Littering und Lärm eingegangen waren, entspannte sich die Lage im Jahr 2020. Sicher trug auch Corona dazu bei. Der Park war dennoch das ganze Jahr offen. Mit genügend Abstand war es immer möglich, sich im Park aufzuhalten, um zu «chillen» oder seinen Körper zu trimmen. Am 1. Juli 2020 standen ein Grillfest und am 23. August 2020 ein Streetworkout-Workshop auf dem Programm. Am 29. August 2020 fand die Eröffnungsfeier



Sozialhilfe: Die 314 im Jahr 2020 finanziell unterstützten Personen entsprechen 193 Haushalten.



Sozialhilfe: 2020 wurden 85 Kinder und Jugendliche vom Sozialamt finanziell unterstützt.



Jugendpark.



Funtrack Park.

des Projektmobils auf dem Areal des Jugendparks statt. Anfang September 2020 wurde der Park mit Toi-Toi-Toiletten ausgestattet. Die Betriebsgruppe von YOU SPEAK ist zusammen mit dem Werkhof für die Ordnung besorgt. Littering war gelegentlich festzustellen, konnte aber stets zeitnah «bereinigt» werden. Immerhin: Im Jahr 2020 ging erfreulicherweise keine einzige Lärmreklamation ein.

Jugendraum B2 und Skaterhalle Gate 7

Die Eigentümerin des Gebäudes an der Mühleäulistrasse 4, die Tower Immobilien AG, hat den Mietvertrag des Jugendraums B2 auf Ende Februar 2020 gekündigt. Da sich das Bauprojekt der Eigentümerin verzögert, konnten die Räumlichkeiten weiterhin genutzt werden. Für das B2 ist weiterhin Miete zu bezahlen. Dafür stellte die Firma Tower Immobilien AG die angrenzenden Räumlichkeiten des ehemaligen Gate 7 zur kostenlosen Benützung zur Verfügung. Eine Gruppe von jugendlichen Skaterin-

nen und Skatern ergriff zusammen mit den KOJ die Initiative und richtete dort eine Skaterhalle ein. Einige Skaterelemente hatte das KOJ noch aus alten WESK-Zeiten eingelagert, andere Elemente konnten von der Gemeinde Triesen gratis übernommen werden. Kosten entstanden einzig für den recht aufwendigen Transport. Noch ist nicht klar, wie lange das B2 und die Skaterhalle genutzt werden können – voraussichtlich jedoch bis Frühjahr 2021. Im Sommer möchte das KOJ in Buchs einen Skaterplatz mit mobilen Geräten in Betrieb nehmen. Das Projekt dafür steht, und die Umsetzung bzw. die Eröffnung sollte im Frühjahr 2021 realisiert werden. Glücklicherweise konnte im November 2020 der neue Werdenberger und Liechtensteiner Skateboard-Verein WESK seine Skaterhalle in Schaan eröffnen. Somit ist der Indoor-Betrieb während der kalten Jahreszeit möglich, und zwar in unmittelbarer Nähe. Für den Jugendraum B2 wird weiterhin eine neue Lösung gesucht.



Skaterhalle Gate 7.



Kiju-Tag.

Funtrack Park

Nach einer etwa dreijährigen Planungsphase konnte im Herbst 2019 mit dem Bau des Funtrack Parks begonnen werden. Der Verein Funtrack Buchs SG darf auf dem Boden der Ortsgemeinde Buchs den Park angrenzend an den Marktplatz (zwischen dem Jugendraum B-One und dem Minigolfplatz) in eigener Regie realisieren und betreiben. Gemeinden und Firmen wurden für Sponsoringbeiträge angefragt. Die Stadt beteiligte sich mit CHF 3'000. Nach einer Begehung mit der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) mussten einige Anpassungen für eine bessere Sicherheit vorgenommen werden. Der Park wird nach der offiziellen Abnahme voraussichtlich im Frühjahr 2021 eröffnet werden.

Kinder- und Jugendtag (Kiju-Tag)

Anfang September 2020 fand der neunte Buchser Kiju-Tag auf dem Areal der Schulanlage Flös statt. Trotz der nötigen Corona-Schutzmassnahmen war der Tag wiederum ein voller Erfolg. 15 Vereine präsentierten sich und ihre Angebote den Familien und speziell den Kindern. Insgesamt 230 Kinder nahmen am Anlass teil. Um 15.30 Uhr fand die Wettbewerbsverlosung statt, und zum Abschluss gab es ein kleines Platzkonzert der Jugendmusik Buchs.

Interkultureller Dialog

Die Kommission für interkulturelles Zusammenleben (KIZ) prüft und unterstützt sinnvolle Massnahmen im Zusammenhang mit der Integration und dem interkulturellen Austausch. Die sechsköpfige Kommission hatte im letzten Jahr Corona-bedingt nur drei Sitzungen. 2020 war für die Kommission ein «Zwischenjahr». Das fünfte «grenzenLOS»-Fest wird, sofern möglich, im Jahr 2021 stattfinden. Ebenfalls im Jahr 2021 soll das 10-Jahr-Jubiläum der «Allee der Nationen» gefeiert werden. Zudem feiert die Stiftung Mintegra im Jahr 2021 ihren 20. Geburtstag. Die Kommission hatte im Jahr 2020 Zeit, sich mit der Idee einer Migrantensession bzw. eines Ausländerinnen- und Ausländerbeirats zu beschäftigen. Abklärungen haben aber ergeben, dass die hierfür erforderlichen Kosten beträchtlich wären und eine weitergehende Prüfung derzeit nicht in Betracht kommt.

Nach zwölf Jahren scheiden per Ende 2020 die Mitglieder Gaby Visser und Mustafa Tutel aus der Kommission aus. Für das grosse Engagement zugunsten der interkulturellen Vielfalt und Integration in Buchs wurden die beiden gebührend verabschiedet – herzlichen Dank!

Heinz Rothenberger, Stadtrat



Dem Ressort Sicherheit/Verkehr sind die Themen Feuerschutz, Fischerei, Forstwirtschaft, Gemeindeführungsstab, Jagd, Landwirtschaft, Militär, Polizei, Tierhaltung und Verkehr zugeteilt. Die Verantwortung liegt bei Jules Strub.

Feuerwehr: klares Ja zur Feuerwehr Werdenberg Süd

Die Mehrheit der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Stadt Buchs und der Gemeinden Sevelen und Wartau haben am Sonntag, 19. April 2020, dem Beitritt zum Zweckverband Feuerwehr Werdenberg Süd (FWWS) zugestimmt. Damit folgten sie den Empfehlungen des Stadtrats Buchs und der Gemeinderäte Sevelen und Wartau. Die Feuerwehren Buchs, Sevelen und Wartau werden künftig zusammengeschlossen und stehen unter der Leitung eines gemeinsamen Kommandos. Der Zusammenschluss der drei eigenständigen Feuerwehren wurde nach einer intensiven Standortüberprüfung sowie der Abwägung aller Vor- und Nachteile von den drei Feuerwehrkommandanten Marcel Senn (Buchs), Christian Hagmann (Sevelen) und Simon Stauffacher (Wartau) angeregt. Wie der Abstimmungs-sonntag zeigte, konnten sie mit ihrem Anliegen nicht nur die Feuerschutzkommissionen und die politischen Behörden, sondern auch die Bürgerinnen und Bürger der drei Gemeinden überzeugen. Der Zusammenschluss erfolgt vorausschauend aus der Stärke heraus. Mit der neuen Struktur können die künftigen Herausforderungen bestmöglich gemeistert werden.

Vertrauensbeweis in Kommando

Die Stimmbeteiligung bei der Vorlage über den Beitritt zum Zweckverband war erfreulich hoch. In Buchs lag sie bei 32,3 Prozent, in Sevelen bei 36,7 Prozent und in Wartau bei 41,7 Prozent. Mit der grossen Beteiligung zeigt die Bevölkerung auch, wie wichtig ihr eine moderne und zuverlässige Feuerwehr ist. Die höchste Zustimmung erhielt die Vorlage in Wartau mit 91,7 Prozent (1'123 Ja- und 102 Nein-Stimmen), gefolgt von Sevelen mit 89,4 Prozent (834 Ja- und 99 Nein-Stimmen) und Buchs mit 88,3 Prozent (1'807 Ja- und 241 Nein-Stimmen). «Das erfreuliche Ergebnis deuten wir als Vertrauensbeweis für die Feuerwehr und die politischen Behörden. Es ist uns offenbar gemeinsam gelungen, den Sinn dieser Vorlage den Bürgerinnen und Bürgern zu vermitteln. Wir sind überzeugt, dass dies der einzig richtige Schritt ist. Dementsprechend erfreut und dankbar sind wir über das klare Resultat», freut sich der Buchser Feuerwehrkommandant Marcel Senn. Er wird das operative Geschäft der «neuen» Feuerwehr ab dem 1. Januar 2021 führen.



Fahrzeuge des Zweckverbands Feuerwehr Werdenberg Süd.

Einsätze der Feuerwehr

	2020	2019
Brände	10	10
Brandmeldeanlagen	18	32
Strassenrettung	6	7
Bahn	0	0
Ölwehr	13	19
Chemiewehr	3	5
Sturm	9	8
Wasserwehr	9	16
Unterstützung Sanität/First Responder	10	6
Diverse Hilfeleistungen	14	37

Zivilschutz: Einsätze der ZSO Werdenberg

	2020	2019
Aufgebote für Wiederholungskurse (WK)	28	72
Aufgebote für Einsätze zugunsten der Gemeinschaft (EzG)	6	8
Aufgebote für Nothilfeinsätze	35	1
Total Aufgebote	69	81
Total Dienstage	1'555	1'967

Neue Büroräume für das Kommando ZSO-Werdenberg

Um die Synergien mit der Feuerwehr in Zukunft noch besser zu nutzen, befindet sich die Zivilschutzstelle und ihr Kommando seit dem 1. November 2020 im Feuerwehrdepot Buchs an der Volksgartenstrasse 38 in Buchs. Mit diesem Schritt sind die Arbeitsplätze, das Materiallager und die Fahrzeuge an einem Ort vereint.

Verkehr: Tempo-30-Zonen

Künftig soll das Stadtgebiet flächendeckend als Tempo-30-Zone ausgebildet werden. An diesem Ziel wird seit über zehn Jahren gearbeitet. Aktueller Stand: Im Jahr 2021 sollen die Tempo-30-Zonen Birkenau und Burgerau realisiert werden. Die nötigen Verkehrsgutachten liegen vor. Vor der Umsetzung werden die Quartiere mit entsprechenden Informationsveranstaltungen direkt über die geplanten Massnahmen informiert.

Parkraumbewirtschaftungskonzept/ Parkierungsreglement

Im Herbst 2018 beschloss der Stadtrat, dass ein umfassendes Parkierungsreglement ausgearbeitet werden soll. Mit dem Parkraumbewirtschaftungskonzept soll die Verfügbarkeit des vorhandenen Parkraums verbessert, bestehende Konflikte und Probleme minimiert und der finanziellen Gleichbehandlung Rechnung getragen werden. Zudem sollen Anreize für den Umstieg auf den öffentlichen und den Langsamverkehr (nachhaltige Mobilität) geschaffen werden. Wichtig ist es, den Blick nicht nur auf die Aspekte des Verkehrs, sondern auch auf die Ansprüche der Siedlung (Wohn- und Aufenthaltsqualität, Ortsbild, Flanieren und Einkaufen

usw.) zu richten. Zielkonflikte sind wegen der zahlreichen Überlagerungen der Nutzungsansprüche unvermeidlich. Wo solche bestehen, soll eine sorgfältige Abwägung der Interessen vorgenommen werden. Der Stadtrat hat Anfang 2020 den Vernehmlassungsentwurf «Parkierungsreglement» verabschiedet. Ein erster Entwurf wurde der Ortsgemeinde, den Ortsparteien, den Kirchgemeinden, dem Verein Wirtschaft Buchs, dem Verein Marketing Buchs, dem Einwohnerverein Räfis-Burgerau, dem Verkehrsverein Buchs, dem Berufs- und Weiterbildungszentrum bzw Buchs sowie der

Grundbuchwesen

	2020	2019
<i>Grundbuchgeschäfte</i>		
Anzahl Belege, total	881	899
Handänderungen	194	203
Errichtungen, Erhöhungen von Pfandrechten	176	183
Dienstbarkeiten, Vormerkungen, Anmerkungen	110	158
Mutationen (Teilungen, Vereinigungen, Grenzänderungen)	28	23
Begründung von Stockwerkeigentum, Miteigentum	4	8

Schätzungswesen

	2020	2019
Tagfahrten	28	31
Geschätzte Grundstücke, total	749	690
Gebäude, total	381	315
Einsprachen	1	4
Versicherte Gebäude	3'474	3'507
Versicherungsbestand GVA (in CHF Mio.)	3'641	3'457

Einnahmen

	2020	2019
Handänderungssteuern (in CHF)	1'324'873.47	1'839'979.14
Grundbuchgebühren, total (in CHF)	721'052.48	693'356.02
GVA-Entschädigung für Schätzungen (in CHF)	54'967.36	58'888.75



Einsatz Zivilschutzangehörige im Haus Wieden.

Interstaatlichen Hochschule für Technik Buchs (NTB) zur Vernehmlassung unterbreitet. Aufgrund der zum Teil sehr unterschiedlichen Stellungnahmen zum künftigen Parkplatzregime, der Komplexität der Thematik und der benötigten Ressourcen für die weiteren Projektschritte wurde die Bauverwaltung beauftragt, eine Ausschreibung für eine externe Begleitung durch ein qualifiziertes Planungsbüro durchzuführen. Den Zuschlag erhielt die Metron Verkehrsplanung AG aus Brugg. Die Startsitung mit der Arbeitsgruppe erfolgt im Jahr 2021.



Dem Ressort Bau/ Umwelt sind die Aufgabengebiete Abfall, Abwasser, Anlagen, Denkmalpflege, Deponie, Energie, Freizeitanlagen, Genereller Entwässerungsplan (GEP), Gewässer, stadteigene Liegenschaften, öffentliches Baurecht, öffentliche Beleuchtung, Strassen, Submissionen, Umweltschutz und Werkleitungen zugeteilt. Die Verantwortung liegt bei Hans Peter Schwendener.

Raumplanung/Hochbau Ortsplanungsprozess

Der Stadtrat hat Anfang 2019 die Arbeiten zur Revision der Ortsplanungsinstrumente gestartet. Das neue kantonale Planungs- und Baugesetz bedingt Anpassungen vor allem des kommunalen Richt- und Zonenplans, des Baureglements, der Schutzverordnung (Ortsbild und Einzelschutzobjekte, naturkundliche und landschaftliche Schutzgegenstände) sowie die Festlegung der Gewässerräume. Dabei ist den heutigen Ansprüchen in Bezug auf eine hochwertige Innenentwicklung Rechnung zu tragen. Sämtliche genannten Ortsplanungsinstrumente befinden sich in der Konsolidierungs- und Abstimmungsphase. Aufgrund von Rückmeldungen aus Bevölkerung und Politik wurde darüber hinaus mit der Erarbeitung von Konzepten zu Freiraum sowie Fuss- und Veloverkehr begonnen, die mit den übrigen Planungen koordiniert werden. Die stufengerechte Mitwirkung der Buchserinnen und Buchser im Ortsplanungsprozess ist dem Stadtrat weiterhin ein wichtiges Anliegen. Diesem Aspekt wurde u. a. mit der Durchführung eines zweiten Sounding Boards und einer Quartierveranstaltung in der Heldau im Jahr 2020 Rechnung getragen.

Arealentwicklung Neuhof

Das Neuhofareal in Buchs ist ein historisch gewachsenes Industrie- und Gewerbeareal an der Wiedenstrasse. Aufgrund des in der näheren Zukunft zunehmenden Bedarfs beabsichtigt die Stadt, eine Erweiterung des Alters- und Pflegeheims Haus Wieden in Form von Alterswohnungen mit Dienstleistungen (Synergiepotenzial) auf dem Grundstück zu ermöglichen, das direkt westlich an die Aeuli-

strasse angrenzt. Der Stadt Buchs bot sich im Jahr 2020 die Gelegenheit, die für die Erweiterung benötigten 5'000 Quadratmeter Bauland zu einem Kaufpreis von CHF 4 Mio. zu erwerben. Dieser Landerwerb stellte einen ersten wichtigen Schritt für die Sicherung der Bedürfnisse stärker pflegebedürftiger Mitmenschen dar, ist aber auch für die künftige Quartierentwicklung des Neuhofs wichtig.

Chez Fritz

Auf dem «Chez Fritz»-Areal planen die Baugesellschaft Hotel Bahnhof Buchs als Grundeigentümerin und die HRS Real Estate AG als Bauherrschaft das Hochhaus Chez Fritz. Die dafür benötigten Planerlasse wurden vom Kanton St. Gallen im Jahr 2020 genehmigt. Gegen drei Planvorlagen gingen Einsprachen ein, die der Stadtrat abwies. Dagegen wurde ein Rekurs eingelegt, der zurzeit von der nächsthöheren Instanz, dem Baudepartement des Kantons St. Gallen, beurteilt wird. Mit einem Rekursentscheid wird im Jahr 2021 gerechnet.

Neubau Velostation und WC-Anlage SBB

Nach rund sechsmonatiger Bauzeit wurde das neue SBB-Reisezentrum im Bahnhof Buchs im Mai 2020 eröffnet. Vorgängig wurde das denkmalgeschützte Bahnhofgebäude des Architekten Max Vogt aus dem Jahr 1980 im Auftrag der SBB saniert. Zeitgleich wurden das SBB-Reisezentrum modernisiert, neue Dienstleistungsflächen generiert sowie eine neue Velostation und WC-Anlage auf dem Niveau der Perronanlage in Betrieb genommen. Die Velostation verfügt über 89 Veloeinstellplätze, E-Bike-Ladestationen und Schliessfächer. Der Zugang und die Be-

Zahlen zum Bauwesen

	2020	2019			
<i>Baubewilligungen</i>			Mobilfunk-/Richtstrahlantennen	7	2
Wohnungen	78	52	Verlängerung der Öffnungszeiten im Gastwirtschaftswesen	1	0
Gewerbe- und Geschäftsgebäude	6	4	Wärmepumpen	18	23
Öffentliche Gebäude/Schulen	2	1	Sonnenkollektoranlagen	0	1
Vereinsgebäude	0	0	Photovoltaikanlagen	25	19
An- und Nebenbauten	23	25	<i>Verschiedenes</i>		
Umbauten und Erweiterungen	25	28	Bauermittlungen	22	26
Renovationen und Sanierungen	14	5	Abbruchbewilligungen	15	13
Umnutzungen	7	8	Projektänderungen/-nachträge	6	8
Mieterausbauten	1	5	Verlängerungen	1	0
Anlagen (Parkplätze, Swimmingpools usw.)	20	12	Abgelehnte Baugesuche	1	1
Versorgungs- und Entsorgungsanlagen	5	2	Rückzug Baugesuch	2	3
Feuerungsanlagen	20	29	<i>Einsprachen</i>		
Reklameanlagen	13	13	Im Stadtrat behandelte Einsprachen	34	10
Fassadenänderungen	11	5			
Verschiedene Bauten und Anlagen	7	22			

zahlung erfolgen via SwissPass-Karte und die Smartphone-App «Velocity». An den Kosten für die Velostation bzw. die WC-Anlage hat sich die Stadt Buchs jeweils zu 50 Prozent beteiligt.

Liegenschaften

Sanierung OZ Grof

Die Aussenfassaden des Neubaus 1960/65 wiesen erhebliche Baumängel auf, vor allem bei den Übergängen Decken/Wände und Wände/Dach. Ausserdem drang Wasser in die Fassadenkonstruktion ein. Somit war eine Erneuerung von Fassade und Flachdach unumgänglich. Die Arbeiten wurden im Juni 2020 mit der Sanierung des Gebäudesockels gestartet; sie werden mit der Instandsetzung der Umgebung im Frühling 2021 beendet sein.



Fassaden- und Dachsanierung.

Provisorium Buchserbach

Mit dem Abschluss der Umgebungsarbeiten beim Erweiterungsprojekt Schulanlage Räfis wurde der Pavillon Ende April 2020 auf das Schulareal Buchserbach verlegt, wo er weiterhin als Schulraum verwendet wird. Bis der geplante Erweiterungsbau Kappeli bezugsbereit ist, werden drei Kindergartengruppen vorübergehend im Provisorium auf dem Schulareal Buchserbach untergebracht.

Parkplätze Schulareal Räfis

Auf dem Schulareal Räfis gab es zu wenig Parkplätze, vor allem für die Benutzung der Doppeltturnhalle durch die Vereine an den Abenden oder bei allfälligen Veranstaltungen. Nach dem Rückbau des Pavillons konnten zusätzliche 20 Parkplätze auf der Reservefläche für die allfällige künftige Unterführung Räfis-Burgerau erstellt werden.



Begrünte Parkplätze auf dem Schulareal Räfis.

Evakuationsanlagen

Im Rahmen der Überprüfung der Notfallkonzepte wurde von der Schule Buchs ein Krisenhandbuch erarbeitet. Es beinhaltet das Vorgehen bei Evakuationen und Amokläufen. Das Alarmierungsschema sieht bei einem Ereignis vor, unabhängig vom Standort sogenannte EVAK- und AMOK-Alarme über eine Evakuationsanlage auszulösen. Im Frühling 2020 wurde die Nachrüstung der bestehenden Notruf-/Gonganlage beim OZ Grof umgesetzt, während der Herbstferien erfolgte dies auch beim Schulhaus Buchserbach.

Sanierung und Modernisierung Erdgeschoss Rathaus Buchs

Das Rathaus Buchs wurde in den Jahren 1967 bis 1968 erstellt. Während der letzten gut 50 Jahre wurden im Gebäude nur dringende betriebliche und bauliche Investitionen getätigt. Die meisten Gebäudeteile sind noch im Originalzustand, und viele davon haben das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Entsprechend soll das Gebäude in den nächsten Jahren in Etappen saniert werden, beginnend im Jahr 2021 mit dem Erdgeschoss. Aufbauend auf den bisherigen Planungen hat das Büro gasser, derungs Innenarchitekturen GmbH, Chur, eine nachhaltige Lösung für das Erdgeschoss geplant, welche die wirtschaftlichen, funktionalen und gestalterischen Anforderungen der Zukunft erfüllt. An der Bürgerversammlung vom 30. November 2020 wurde der dafür notwendige Kredit in Höhe von CHF 1'400'000 genehmigt.

Tiefbau

Strassenunterhalt und Kanalisationsbauten

- Strassenunterhalts- und Strassenneubauten:
- Sanierung Buchserbergstrasse Streckenabschnitt Rhynerhus bis Hölzig Alvier
 - Belagssanierung Auweg und Brücke über den WBK (Entwässerung/Belag), Rosengasse, Giessenweg Ost (Parkstrasse bis Ackerweg), Schützenweg, Röllweg
 - Neubau Arealerschliessung Fegeren
 - Neubau Gehweg entlang der ARA

Erneuerung und Unterhalt Kanalisationsnetz, Fremdwassersanierungen:

- Neubau Mischwasserleitung Bachstrasse-Grofstrasse
- Neubau Mischwasserleitung Rosengasse
- Fremdwassersanierung Moos, Wettibachweg, Schlossfeld, Kirchgasse, Werdenbergstrasse und Aeulistrasse (Inlinersanierung)
- Fremdwassersanierung Stationsstrasse (Roboterinstandsetzung)

Teilstrassenplan «Erschliessung Flurweg»

Der Teilstrassenplan «Erschliessung Flurweg»

wurde vom Kanton St. Gallen am 21. Februar 2020 genehmigt.

Teilstrassenplan «Rietlistrasse»

Der Teilstrassenplan «Rietlistrasse» wurde vom Kanton St. Gallen am 21. April 2020 genehmigt.

Teilstrassenplan «Erschliessung Weidweg»

Der Teilstrassenplan «Erschliessung Weidweg» wurde vom Kanton St. Gallen am 13. Mai 2020 genehmigt.

Umwelt und Energie

Naturschutzkommission

Die Naturschutzkommission traf sich an drei Sitzungen und befasste sich mit folgenden Themen: Es wurden die Grundlagen für die Entwicklung der Gewässer Giessen und Wetti zur Sicherstellung des Hochwasserschutzes, der Ökologie, der Siedlungsentwicklung sowie der Erholung und Freizeit definiert. Aus dem Jahr 2013 sind verschiedene Projektunterlagen und Gutachten zur Revitalisierung Wetti/Giessen/Werdenberger Binnenkanal verfügbar. Dem Thema Natur im Siedlungsraum soll mit einer Sträucher(tausch)-Aktion im Jahr 2021 in den Werdenberger Gemeinden begegnet werden.

Beim Schulhaus Hanfland wird 2021 die Umgebung ökologisch aufgewertet. Ziel dieser Aktion ist die Förderung der Biodiversität und die Schaffung von Positivbeispielen für ökologisch wertvolle Siedlungsflächen im Sinne einer Vorbildfunktion der Gemeinde. Wichtig ist dabei eine attraktive Umgebungsgestaltung und die Aufwertung der Schulhausumgebung als Aufenthalts- und Pausenraum sowie die Schaffung eines Lehrbiotops mit Wasserflächen in Kombination mit weiteren ökologischen Strukturen.

Im Mai 2020 erfolgte eine Gewässerbegehung mit den Verantwortlichen des Amtes für Natur, Jagd- und Fischerei (ANJF). Unterhalt und Bepflanzung wurden positiv, mit Empfehlungen zur Stärkung der Biodiversität bei einzelnen Gewässerabschnitten beurteilt.

Am 24. Juni 2020 fand ein Regionaltreffen der Natur- und Umweltschutzkommissionen mit einer Begehung im Sonderwaldreservat Ceres statt.

Umwelt- und Energiekommission (UEK)

Der Primärenergieverbrauch und die CO₂-Treibhausgas-Emissionen je Einwohner werden grösstenteils durch die fossilen Brenn- und Treibstoffe bestimmt. Mit der finanziellen Förderung von energetischen Sanierungen und alternativen Heizsystemen konnten die Werte im Bereich fossile Brennstoffe deutlich reduziert werden.

Die Treibhausgas-Emissionen von fossilen Treibstoffen blieben derweil konstant. Mit rund zwei Drittel der Gesamtemission sind die fos-

silen Treibstoffe der Haupttreiber. Der Einfluss auf Gemeindeebene ist marginal.

Energiekonzept 2020–2035

Die Stadt orientiert sich an den nationalen und kantonalen energie- und klimapolitischen Vorgaben. Die Stadt ist sich ihrer Vorbildfunktion bewusst, handelt danach und betreibt seit vielen Jahren eine fortschrittliche Energie- und Klimapolitik, die auf den Zielhorizont 2050 ausgerichtet ist. Bis ins Jahr 2050 sollen die Energieversorgung der Stadt schrittweise auf erneuerbare Energien umgestellt und die Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft sowie die CO₂-Vorgaben erfüllt werden. Das kommunale Energiekonzept 2020 bildete bis dato die Grundlage, um die Energieversorgung in der Stadt wirtschaftlich, umweltschonend, sicher und zukunftsgerichtet zu planen und umzusetzen. Im Jahr 2020 hat sich die Umwelt- und Energiekommission im Rahmen zweier Massnahmen-Workshops vertieft mit dem Energiekonzept 2020–2035 auseinandergesetzt und es zuhänden des Stadtrats für eine erste Lesung verabschiedet. Das Energiekonzept 2020–2035 soll eine Weiterführung der bisherigen Tätigkeiten darstellen, wobei der Fokus noch weiter in Richtung Klimastrategie und Senkung der Treibhausgas-Emissionen geöffnet werden soll.

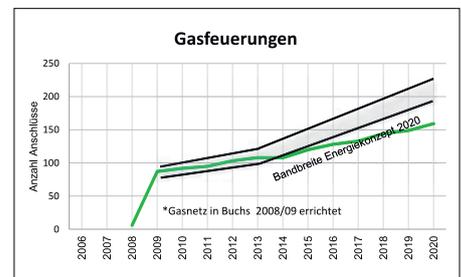
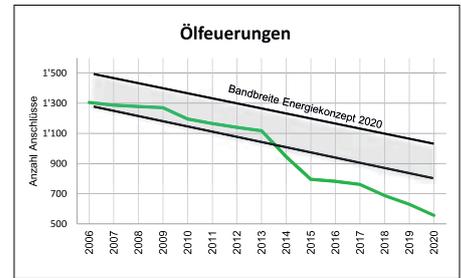
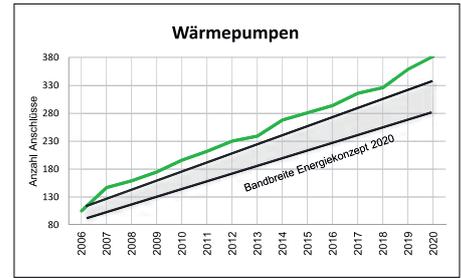
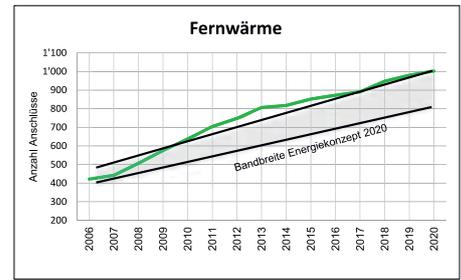
Entwicklungsauftrag und Lieferung E-Kehrriechtfahrzeug

Im Februar 2020 hat der Stadtrat beschlossen, für die anstehende Ersatzbeschaffung des kommunalen Kehrriechtfahrzeugs des Werkhofs anstelle eines Trägerfahrzeugs mit Verbrennungsmotor ein Trägerfahrzeug mit reinem Elektroantrieb zu beschaffen. Das Fahrzeug weist eine Höchstgeschwindigkeit von 45 km/h auf und kann mit dem Führerausweis Kategorie B gefahren werden. Die Vergabe des

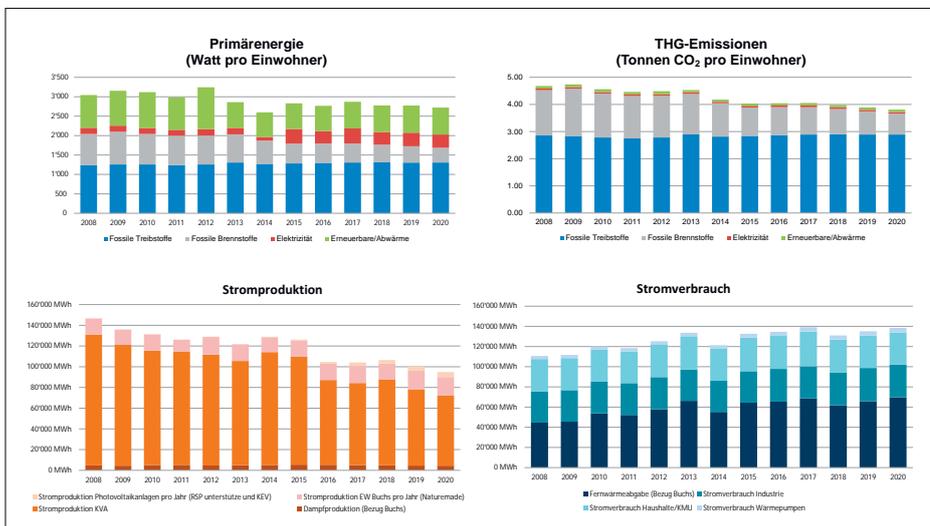
Entwicklungsauftrags erfolgte an die Firma MK Fahrzeuge GmbH aus Triengen. Die Firma baut und entwickelt seit der Gründung im Jahr 2010 Elektrofahrzeuge. Derzeit werden Fahrzeuge bis 5,2 Tonnen (MK 2020) angeboten. Der MK 2020 ist für den Kehrriechtaufbau zu klein und zu schmal, bietet aber eine gute Basis für eine Weiterentwicklung bis 8 Tonnen (MK 2020XL). Die MK Fahrzeuge GmbH beauftragte die Hochschule für Technik Rapperswil (HSR), ein massgeschneidertes Chassis (mit Standardachsen) für 8 Tonnen Gesamtgewicht zu konstruieren. Die Kabinenerweiterung wird von der MK Fahrzeuge GmbH mit der Unterstützung der HSR entwickelt und konstruiert. Die bereits bestehende und verwendete Batterietechnologie wird auf ein 400-V-System weiterentwickelt. Für den Antriebsstrang mit einem 400-V-System und einem Controller ist die Interstaatliche Hochschule für Technik Buchs (NTB) – neu Ostschweizer Fachhochschule (OST) – zuständig. Die Komponenten werden im Rahmen von Diplomarbeiten mit Begleitung der MK Fahrzeuge GmbH entwickelt. Geplanter Liefertermin ist im Herbst 2021.

Öffentliche Beleuchtung

Das EWB reichte im Jahr 2017 für die Fachgruppe «Öffentliche Beleuchtung» der Stadt Buchs eine Anmeldung zum Förderprogramm effeSTRADA+ zur Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf intelligente LED-Leuchten bei S.A.F.E. ein. Mit einem Beitragsvolumen von CHF 63'900 war es schweizweit das grösste Projekt dieser Art. Ende März 2020 wurden alle neuen Leuchtmittel in Betrieb genommen. Heute sind 90 Prozent der öffentlichen Beleuchtung (exkl. Kantonsstrassen) LED-Leuchten. Die Optimierung des Stromverbrauchs und die Feinabstimmung der Dimmung erfolgt laufend.



Indikatoren Energiekonzept 2020.



Energiestatistiken.

Neue Fachgruppe Energie und Umwelt der Region Sarganserland-Werdenberg

Der RSW-Vorstand hat an seiner Sitzung vom 20. November 2020 beschlossen, die Regionale Energiekommission Sarganserland-Werdenberg (so wie sie derzeit besteht) aufzulösen und daraus eine Fachgruppe Energie und Umwelt zu bilden.

Auswertung Abfallmanagement

Der Wertstoffrückfluss über die politische Gemeinde nimmt ab, da sie zunehmend bei privaten Entsorgungsunternehmen abgegeben werden.

Hans Peter Schwendener, Stadtrat

Einleitung

Das 2020 war auch für das Haus Wieden ein herausforderndes Jahr. Alle waren wir gefordert, sei es privat oder beruflich. Im Haus Wieden haben wir den Alltag mit Teamgeist, Geduld, Ausdauer, Optimismus und einer positiven Grundhaltung gemeistert, denn wir sind ein Team – wir sind Haus Wieden!

Corona

Seit März 2020 hielt uns das Coronavirus auf Trab. Der Lockdown, aber auch die Zeit danach verlangte viel von uns ab, und noch immer prägen Maskenpflicht, Distanz und die besonderen Hygieneregeln unseren beruflichen Alltag.

Noch viel anspruchsvoller war das Jahr für die Bewohnerinnen und Bewohner im Haus Wieden. Die verordnete Schliessung der Heime im Frühling 2020 brachte für sie eine sehr schwierige Zeit. Kaum Kontakt zur Aussenwelt zu haben, die Angehörigen nur unter schwierigen Bedingungen und auf Distanz und Voranmeldung zu sehen, war nicht einfach. Auch für die Angehörigen war der Frühling eine harte Geduldsprobe. Mit viel Gelassenheit und bewundernswerter Geduld fügten sich die Bewohnerinnen und Bewohner der Situation und machten das Beste daraus.

Regelmässig wurden die Angehörigen über die jeweils aktuellen Bestimmungen informiert, und wir setzten alles daran, dass Kontakte möglich blieben.

«Glücklich sein heisst nicht, das Beste von allem zu haben, sondern das Beste aus allem zu machen.» Diese Worte von Robert Lembke setzten wir im Jahr 2020 in bester Weise um – sowohl Bewohnerinnen und Bewohner als auch Mitarbeitende.



Aktiv trotz Corona.

Leben – trotz Corona

Allen Widrigkeiten zum Trotz, das Leben im Heim ging auch im Coronajahr weiter. Wir liessen es uns nicht nehmen, die möglichen Spielräume zu nutzen – stets natürlich unter Einhaltung der verordneten Schutzmassnahmen.

So erfreute uns an Ostern draussen im Park eine Formation des Orchestervereins Liechtenstein-Werdenberg mit ihrem Spiel. Im Sommer verbrachten wir viel Zeit im Freien, und unsere Bewohnerinnen und Bewohner genossen die schönen und warmen Sonnenstunden.

Kinonachmittage, Spaziergänge oder Aktivitäten in kleinen Gruppen – all dies war möglich

und wurde auch umgesetzt. Der Musikverein Räfis spielte uns im Herbst ein unterhaltsames «Ständli», und auch der Samichlaus besuchte uns traditionsgemäss mit seinem Sack voller Süssigkeiten, ganz Corona-konform mit Schutzmaske und auf Distanz.

Das gemeinsame Brezelbacken erfreute die Bewohnerinnen und Bewohner besonders. Ein wunderbarer Duft durchzog das Haus und erinnerte viele an frühere Zeiten.

Das Leben geht weiter. So verlebten wir doch manch fröhlichen Moment und liessen uns die Freude am Leben nicht nehmen.



Der Samichlaus bringt Geschenke.



Der Musikverein Räfis spielt auf.



Gemeinsam Brezeln backen.

Bewohnerfest

Im Jahr 2020 war alles anders. So mussten wir auch auf das traditionelle Herbstfest verzichten. Ganz wollten wir uns die Freude am Feiern jedoch nicht nehmen lassen.

So organisierten wir kurzerhand ein internes Bewohnerfest, das am 12. September 2020 stattfand und zu einem Höhepunkt im Jahr wurde. Altes Handwerk war das Motto: Handwerker und Handwerkerinnen aus der Region präsentierten altes und neues Handwerk wie Spinnen, Klöppeln oder Schnitzen. Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeitende



Gemütlicher Kinonachmittag.

genossen selbst gepressten Most, lüpfige Ländlermusik und das fröhliche Beisammensein – ein unvergesslicher Tag. Einen Blick auf das Fest gibt das Kurzvideo unter: https://youtu.be/_FqyDCKKR.

Sanierung

Eigentlich lief alles wie am Schnürchen. Die Sanierung schritt voran und hätte Ende August 2020 abgeschlossen werden können. Dann sahen wir uns im März 2020 gezwungen, die Umbautätigkeit Corona-bedingt für gut zwei Monate zu stoppen. Die Bauarbeiter blieben

draussen, das Heim geschlossen. Im Juni 2020 ging es dann endlich wieder los. Dank der Firma Nigg und Partner mit Werner Stricker als Architekten gelang es sehr gut, die Zeitplanung anzupassen. Ein grosses Dankeschön gilt den flexiblen Unternehmern, die es uns ermöglichten, den neuen Terminplan einzuhalten.

Ende Oktober 2020 waren dann alle Zimmer im Haus B saniert. Die Bewohnerinnen und Bewohner erfreuen sich nunmehr am hellen Licht, an den neuen Böden und dem frischen Wind in den Zimmern und im ganzen Haus Wiedenbach.

Umgebung gestalten: der Ententeich

Unsere Enten begeistern täglich Bewohnerinnen und Bewohner sowie Passantinnen und Passanten. Umso mehr freute es uns, als wir im Februar 2020 mit der Erneuerung des Ententeichs beginnen konnten. Ein kleines Paradies – mit Springbrunnen im Winter – ist daraus entstanden.

Der Teich erfreut die Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörigen und Mitarbeitenden gleichermaßen und ermöglicht schöne Begegnungen zwischen den Generationen. Bei sechs Entendamen, einem Erpel und einem jungen Enterich gibt es immer wieder Spannendes zu entdecken.

Auch den Enten gefällt es im neuen Teich. Fröhlich schnattern sie, wenn Hans Gantner, Fachmitarbeiter Infrastruktur, ihnen frühmorgens das Tor öffnet. Abends folgen sie meist brav und in Reih und Glied ihrem Entenvater zurück ins Häuschen.



Mostdegustation am Bewohnerfest.



Die Enten geniessen den neuen Teich.

Wiedenblatt

Mit Freude durften wir im August 2020 die erste Ausgabe des Wiedenblatts versenden. Die Hauszeitung informiert Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige, Mitarbeitende und Interessierte über Aktuelles und gibt Einblick in das Leben im Haus. Mit viel Herzblut gestaltet Jolanda Stauffacher, Mitarbeiterin Verwaltung, das ansprechende Blatt. Es kann unter info@haus-wieden.ch abonniert werden.

Weiterentwicklung durch Bildung

Gemeinsames Lernen unterstützt uns in der Entwicklung einer gemeinsamen professionellen Haltung. So vertieften wir an interdisziplinären Fortbildungen unser Wissen über Beschwerdemanagement, übten den Umgang mit Notfallsituationen und erfuhren Neues zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag.

Einmal monatlich können sich die Mitarbeitenden bei der Klangschalenmeditation von Anita Greuter entspannen und neue Kräfte sammeln. Dieses Angebot im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung wird sehr geschätzt und häufig genutzt und auch künftig weitergeführt.

Anlässlich der internen Abschlussfeier im Sommer 2020 durften wir einer Fachfrau Hauswirtschaft, fünf Fachfrauen Gesundheit und zwei Assistentinnen Gesundheit und Soziales zu ihren erfolgreichen Ausbildungsabschlüssen gratulieren.

Einen Lernenden Betriebsunterhalt, zwei Lernende Hauswirtschaft und sechs Lernende mit einer Ausbildung in der Pflege durften wir dann Anfang August 2020 zu ihrem Lehrbeginn begrüßen.

Im Dezember 2020 schloss Maida Delalic ihre Weiterbildung zur Fachfrau Langzeitpflege erfolgreich ab.

Eine Ära geht zu Ende

Mit der Verabschiedung von Ludwig Altenburger als Präsidenten der Betriebskommission des Hauses Wieden (BEKO) ging eine Ära zu Ende. Über viele Jahre leitete er die BEKO mit viel Engagement. Ein herzliches Dankeschön an ihn. Für den kommenden Lebensabschnitt wünschen wir ihm alles Gute.

Mitarbeiterpool mit familienfreundlichen Arbeitszeiten

Im Januar 2020 starteten wir das Projekt Mitarbeiterpool mit familienfreundlichen Arbeitszeiten. Angesprochen werden vor allem Mütter oder Väter in Pflegeberufen mit familiären Verpflichtungen, die mit einem Teilpensum bis 40 Prozent arbeiten wollen. Ihnen ermöglichen wir als Ergänzung zum festen Mitarbeiterteam eine Anstellung mit regelmässigen Arbeitseinsätzen.

Vier Mitarbeitende konnten wir bereits in diesem Vertragsmodus anstellen, zum Nutzen aller.

Ausblick

Corona wird uns auch im Jahr 2021 noch beschäftigen. Gleichwohl bleiben wir zuversichtlich. So wollen wir das Jubiläum «30 Jahre Haus Wieden» im Juni 2021 nachholen und die Buchser Bevölkerung zu einem Tag der offenen Tür einladen. Bauliche Massnahmen im Wiedenpark, die Erneuerung der Telefonanlage oder auch die Umstellung der Beleuchtung auf LED stehen an – und noch vieles mehr.

Wir sind ein Team – wir sind Haus Wieden!

Wir sind ein Team – wir sind Haus Wieden! Gerade im vergangenen Corona-Jahr lebten wir diesen Leitsatz tagtäglich. Gemeinsam meisterten wir all die Herausforderungen, halfen uns gegenseitig und blieben optimistisch, verloren niemals den Humor und verfolgten unser wichtigstes Ziel: unseren Bewohnerinnen und Bewohnern trotz aller Entbehrungen einen heiteren, möglichst normalen Alltag zu ermöglichen.

Allen ganz herzlichen Dank dafür. Nur dank des konstant engagierten Einsatzes aller Mitarbeitenden meistern wir die Herausforderungen der Covid-19-Pandemie im Teamwork und machen das Beste aus allem.

Domenika Schnider, Heimleiterin

in CHF	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	5'671'014	2'397'087	6'013'300	2'320'500	5'401'134	2'228'537
Nettoaufwand		3'273'927		3'692'800		3'172'598
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	5'442'898	5'069'970	5'156'500	4'642'100	5'131'389	4'672'012
Nettoaufwand		372'928		514'400		459'377
2 Bildung	27'967'902	2'305'890	29'366'400	2'251'100	29'277'682	2'290'212
Nettoaufwand		25'662'012		27'115'300		26'987'470
3 Kultur, Sport und Freizeit	2'725'676	571'305	2'606'700	490'900	2'539'335	415'111
Nettoaufwand		2'154'371		2'115'800		2'124'224
4 Gesundheit	13'744'066	10'091'743	13'793'500	10'271'600	13'758'359	9'500'552
Nettoaufwand		3'652'324		3'521'900		4'257'807
5 Soziale Sicherheit	10'792'973	4'564'397	11'358'000	5'206'500	9'810'435	4'188'456
Nettoaufwand		6'228'575		6'151'500		5'621'979
6 Verkehr	4'638'608	2'115'833	5'256'800	1'963'500	4'691'282	1'820'698
Nettoaufwand		3'522'776		3'293'300		2'870'584
7 Umweltschutz und Raumordnung	5'803'091	4'827'457	6'643'900	5'194'300	5'503'908	4'365'852
Nettoaufwand		975'633		1'449'600		1'138'057
8 Volkswirtschaft	853'382	209'835	799'600	189'900	942'224	311'094
Nettoertrag		643'547		609'700		631'129
9 Finanzen und Steuern	1'093'244	50'959'488	1'165'400	49'691'000	1'151'139	50'797'000
Nettoertrag		49'866'244		48'525'600		49'645'861
Total	78'732'853	83'113'004	82'160'100	82'221'400	78'206'887	80'589'523
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		4'380'151		61'300		2'382'636

Ergebnis

Die Rechnung 2020 schliesst mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von CHF 2,383 Mio. ab. Budgetiert wurde ein Überschuss von CHF 0,061 Mio. Aufwendungen von CHF 78,207 Mio. stehen Erträge von CHF 80,589 Mio. gegenüber. Somit schliesst die Rechnung 2020 gegenüber dem Budget um CHF 2,321 Mio. besser ab.

Zusammengefasst ergibt sich die Differenz zum Budget aufgrund von höheren Steuereinnahmen, Minderausgaben im Bereich Soziale Sicherheit, Kosteneinsparungen in den Bereichen Verkehr und Umwelt, Raumordnung und höheren Kosten im Bereich Gesundheit. Die detaillierte Abweichungsanalyse finden Sie auf der Internetseite der Stadt Buchs.

Einnahmen

Die Steuern von natürlichen Personen liegen rund CHF 392'000 über dem Budget. Bei den Quellensteuern wurden CHF 136'000 weniger eingenommen. Die Steuereinnahmen juristi-

scher Personen liegen mit CHF 7'664'000 um CHF 136'000 leicht unter dem Budget. Bei den Handänderungssteuern wurden CHF 325'000 mehr eingenommen. Die Grundstück- und Beteiligungsgewinnsteuern liegen infolge des regen Objekt handels erfreuliche CHF 757'000 über dem Budget. Bei den Betriebsgebühren wurden infolge des Lockdowns im Frühling 2020 CHF 150'000 weniger eingenommen.

Ausgaben

Die gesamten Aufwendungen liegen um CHF 3,953 Mio. tiefer als die budgetierten CHF 82,160 Mio. In vielen Bereichen entstanden Minderkosten durch Corona-bedingte Ausfälle von Anlässen, Veranstaltungen, Kursen und Weiterbildungen. Im Bereich Gesundheit sind die Kosten für die Pflegefinanzierung infolge unerwarteter Einzelfälle um rund CHF 601'000 höher ausgefallen als budgetiert. Der Bereich soziale Sicherheit verursachte infolge des Corona-bedingten Rückgangs der Asylgesuche Minderkosten von CHF 402'000

im Asylwesen, benötigte jedoch in der finanziellen Sozialhilfe CHF 344'000 mehr. Der Bereich Verkehr weist dank des sparsamen Mitteleinsatzes Minderausgaben von CHF 423'000 gegenüber dem Budget aus.

Verwendung des Ertragsüberschusses

Der Stadtrat beantragt der Bürgerschaft, den Ertragsüberschuss von CHF 2'382'636.15 in die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre (Eigenkapital) einzulegen.

<i>in CHF</i>	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Betrieblicher Aufwand	-75'840'259	-79'456'200	-75'590'735
30 Personalaufwand	-35'281'504	-37'191'800	-36'736'871
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-13'459'261	-15'945'500	-13'569'661
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-4'763'829	-4'990'900	-4'036'494
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-958'132	-30'000	-487'847
36 Transferaufwand	-21'377'532	-21'298'000	-20'759'863
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
Betrieblicher Ertrag	77'347'544	76'312'800	75'030'166
40 Fiskalertrag	48'319'361	46'732'800	47'930'912
41 Regalien und Konzessionen	5'411	5'600	2'761
42 Entgelte	22'113'340	21'671'900	20'755'549
43 Verschiedene Erträge	465'425	104'800	69'997
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	837'840	1'507'800	341'272
46 Transferertrag	5'606'167	6'289'900	5'929'676
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
Betriebsergebnis	1'507'285	-3'143'400	-560'569
Finanzergebnis	2'645'111	3'046'700	2'837'351
34 Finanzaufwand	-388'812	-297'900	-295'047
44 Finanzertrag	3'033'923	3'344'600	3'132'398
Operatives Ergebnis	4'152'396	-96'700	2'276'782
Ergebnis aus Reservenveränderungen	227'756	158'000	105'854
<i>gesetzlich vorgegebene Reservenveränderungen:</i>			
38 Einlagen in Reserven	0	0	0
48 Entnahmen aus Reserven	227'756	158'000	105'854
<i>der Bürgerschaft beantragte Reserveveränderungen:</i>			
38 Einlagen in Reserven	0	0	0
48 Entnahmen aus Reserven	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	4'380'151	61'300	2'382'636

in CHF	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme
0 Allgemeine Verwaltung	95'466	0	333'000	0	255'394	0
Nettoinvestitionen		95'466		333'000		255'394
02 Allgemeine Dienste	95'466	0	333'000	0	255'394	0
022 Allgemeine Dienste	7'653	0	308'000	0	230'424	0
029 Verwaltungsliegenschaften	87'813	0	25'000	0	24'970	0
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	95'466	0	110'000	0	0	0
Nettoinvestitionen		95'466		110'000		0
15 Feuerwehr	0	0	110'000	0	0	0
150 Feuerwehr allgemein	0	0	110'000	0	0	0
2 Bildung	4'322'753	49'680	3'076'000	0	3'529'431	80'390
Nettoinvestitionen		4'273'073		3'076'000		3'449'041
21 Obligatorische Schule	4'322'753	49'680	3'076'000	0	3'529'431	80'390
217 Schulliegenschaften	3'805'359	49'680	2'716'000	0	3'032'675	80'390
219 Obligatorische Schule, übrige	517'394	0	360'000	0	496'756	0
3 Kultur, Sport und Freizeit	202'960	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen		202'960		0		0
34 Sport und Freizeit	202'960	0	0	0	0	0
341 Sport	154'492	0	0	0	0	0
342 Freizeit	48'468	0	0	0	0	0
4 Gesundheit	1'473'450	0	2'250'000	0	1'746'580	0
Nettoinvestitionen		1'473'450		2'250'000		1'746'580
41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	1'473'450	0	2'250'000	0	1'746'580	0
412 Kranken-, Alters- und Pflegeheime	1'473'450	0	2'250'000	0	1'746'580	0
6 Verkehr	3'784'697	620'900	3'760'000	1'450'000	1'738'919	686'278
Nettoinvestitionen		3'163'797		2'310'000		1'052'641
61 Strassenverkehr	3'784'697	620'900	3'760'000	1'450'000	1'738'919	686'278
615 Gemeindestrassen	3'784'697	620'900	3'490'000	1'450'000	1'738'919	686'278
619 Werkhof, übrige	0	0	270'000	0	0	0

in CHF	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme
7 Umweltschutz und Raumordnung	1'853'485	239'016	2'065'000	0	686'370	2'049'667
Nettoinvestitionen		1'614'469		2'065'000		-1'363'297
72 Abwasserbeseitigung	1'744'878	0	1'890'000	0	480'134	2'049'667
720 Abwasserbeseitigung	1'744'878	0	1'890'000	0	480'134	2'049'667
73 Abfallwirtschaft	0	0	0	0	54'688	0
730 Abfallwirtschaft	0	0	0	0	54'688	0
74 Verbauungen	7'539	239'016	0	0	13'837	0
741 Gewässerverbauungen	7'539	239'016	0	0	13'837	0
75 Verbauungen	0	0	75'000	0	22'585	0
750 Arten- und Landschaftsschutz	0	0	75'000	0	22'585	0
77 Übriger Umweltschutz	101'068	0	100'000	0	115'126	0
771 Friedhof und Bestattung	101'068	0	0	0	0	0
779 Umweltschutz, übriges	0	0	100'000	0	115'126	0
Total	11'732'811	909'596	11'594'000	1'450'000	7'956'695	2'816'335
Nettoinvestitionen		10'823'215		10'144'000		5'140'360

<i>in CHF</i>		
Aktiven	01.01.2020	31.12.2020
Finanzvermögen		
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	23'834'532	16'696'515
101 Forderungen	16'676'524	19'516'423
102 Kurzfristige Finanzanlagen	3'000'000	0
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'563'355	1'757'374
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	40'475	40'475
107 Langfristige Finanzanlagen	4'320'100	7'320'100
108 Sachanlagen Finanzvermögen	21'409'000	25'402'100
TOTAL FINANZVERMÖGEN	70'843'986	70'732'987
Verwaltungsvermögen		
140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	74'483'858	77'521'124
142 Immaterielle Anlagen	174'521	290'787
146 Investitionsbeiträge	208'014	162'262
TOTAL VERWALTUNGSVERMÖGEN	74'866'393	77'974'174
TOTAL AKTIVEN	145'710'379	148'707'161
Passiven		
01.01.2020		
31.12.2020		
Fremdkapital		
200 Laufende Verbindlichkeiten	13'751'706	12'757'308
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10'000'058	20'000'000
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	798'050	467'580
205 Kurzfristige Rückstellungen	0	125'000
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	50'642'139	42'415'490
TOTAL FREMDKAPITAL	75'191'952	75'765'378
Eigenkapital		
290 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	8'940'069	9'135'933
291 Fonds im Eigenkapital	3'503'882	3'454'593
293 Vorfinanzierungen	3'000'000	3'000'000
294 Reserven	1'814'444	1'708'590
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	0	0
Zweckgebundenes Eigenkapital	17'258'395	17'299'115
299 Bilanzüberschuss	53'260'032	55'642'668
Zweckfreies Eigenkapital	53'260'032	55'642'668
TOTAL EIGENKAPITAL	70'518'427	72'941'783
TOTAL PASSIVEN	145'710'379	148'707'161

<i>in CHF</i>	Rechnung 2019	Rechnung 2020
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis	4'380'151	2'382'636
+ Abschreibungen Sachanlagen Verwaltungsvermögen	4'763'829	4'036'494
+ Abschreibungen Investitionsbeiträge Verwaltungsvermögen	0	45'752
– Auflösung passivierte Anschlussbeiträge	–71'349	–276'315
+ Kursverluste/negative Wertberichtigung Finanzvermögen	21	0
– Kursgewinne/positive Wertberichtigung Finanzvermögen	–16'500	–32'017
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'062'675	487'847
– Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	–961'572	–341'272
– Entnahmen aus dem Eigenkapital (Reserven)	–227'756	–105'854
+ Abnahme/– Zunahme Forderungen	–66'621	78'796
+ Abnahme/– Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	346'401	–194'020
+ Zunahme/– Abnahme laufende Verbindlichkeiten	443'374	–994'398
+ Zunahme/– Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	–181'513	–330'470
+ Zunahme/– Abnahme kurzfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	–177'000	125'000
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	9'294'140	4'882'179
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
– Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	–11'732'811	–7'956'695
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen (inkl. Anschlussbeiträge)	1'623'084	2'816'335
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	–10'109'727	–5'140'360
Finanzierungsüberschuss (+), Finanzierungsfehlbetrag (–)	–815'587	–258'181
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
– Zunahme/+ Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	–3'000'000	3'000'000
– Zunahme/+ Abnahme langfristige Finanzanlagen	0	–3'000'000
– Zunahme/+ Abnahme Sachanlagen Finanzvermögen	0	–3'993'100
+ Kursverluste/negative Wertberichtigung Finanzvermögen	–21	0
– Kursgewinne/positive Wertberichtigung Finanzvermögen	16'500	32'017
– Abnahme/+ Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	–9'999'942	9'999'942
– Abnahme/+ Zunahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	9'000'000	–10'000'000
– Zunahme/+ Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	–2'296'185	–2'918'696
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	–6'279'648	–6'879'836
Veränderung Flüssige Mittel (Total Geldfluss)	–7'095'235	–7'138'017
Bestand Flüssige Mittel 01.01.	30'929'766	23'834'532
Bestand Flüssige Mittel 31.12.	23'834'532	16'696'515
Veränderung Flüssige Mittel (Total Geldfluss)	–7'095'234	–7'138'017

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können.

	2017	2018	2019	2020
Selbstfinanzierungsgrad	66,1 %	97,2 %	88,5 %	121,2 %

Liegt der Selbstfinanzierungsgrad über 100 Prozent, können Schulden abgebaut werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Neuverschuldung. Werte zwischen 80 und 100 Prozent bedeuten eine moderate Neuverschuldung. Werte unter 80 Prozent weisen auf eine ausserordentlich grosse Neuverschuldung hin.

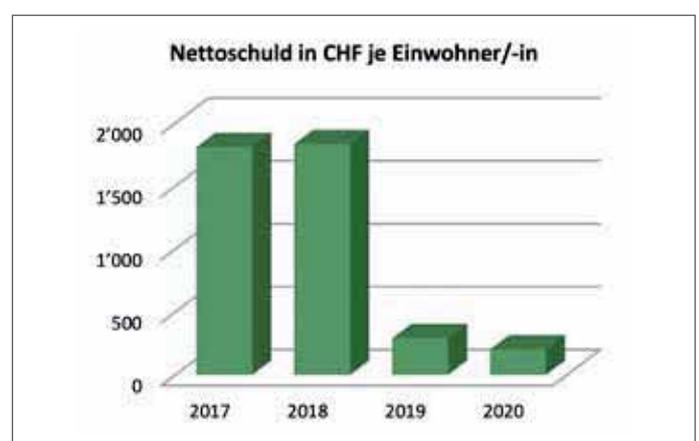


Nettoschuld je Einwohner/-in

Die Kennzahl ist eine Beurteilungsgrösse für die kommunale Verschuldung, gemessen an der Gemeindegrösse.

	2017	2018	2019	2020
Nettoschuld in CHF je Einwohner	1'810	1'835	291	203

Eine Nettoschuld von weniger als CHF 1'000 pro Einwohner/-in wird als geringe Nettoverschuldung angesehen. Werte von CHF 1'000 bis 2'500 gelten als mittlere Werte. Werte von CHF 2'501 bis 5'000 gelten als hohe Verschuldung. Liegt die Nettoverschuldung über CHF 5'000, so gilt die Gemeinde als sehr hoch verschuldet.



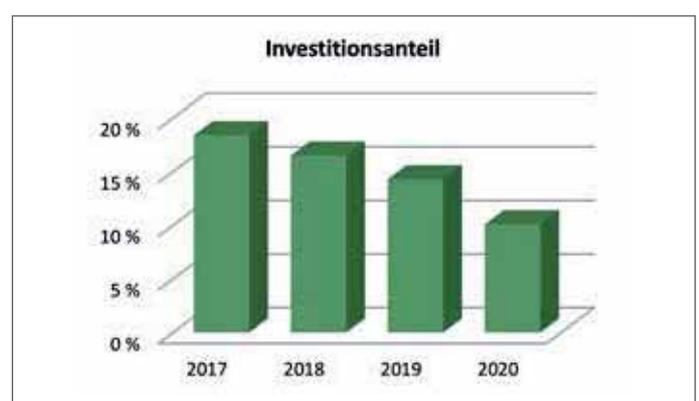
Weshalb der starke Rückgang der Nettoverschuldung pro Einwohner/-in im Jahr 2019? Durch die neuen Rechnungslegungsvorschriften RMSG haben sich die beiden Berechnungsgrössen Fremdkapital und Finanzvermögen stark verändert. Das Finanzvermögen hat durch die Neubewertung um CHF 16,9 Mio. zugenommen. Zudem hat der nicht erwartete Ertragsüberschuss von CHF 4,4 Mio. im Jahr 2019 zu einer besseren Verschuldungssituation beigetragen.

Investitionsanteil

Die Kennzahl Investitionsanteil entspricht den Investitionen dividiert durch die konsolidierten (gesamten) Ausgaben in Prozenten und zeigt somit die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Neuverschuldung.

	2017	2018	2019	2020
Investitionsanteil	18,4 %	16,5 %	14,3 %	10,1 %

Ein Kennzahlwert unter 10 Prozent weist auf eine schwache, ein Wert von 10 bis 20 Prozent auf eine mittlere, ein Wert von 20 bis 30 Prozent auf eine starke und ein Wert über 30 Prozent auf eine sehr starke Investitionstätigkeit hin. Der Investitionsanteil ist im Zusammenhang mit der Kennzahl Selbstfinanzierungsgrad zu analysieren. Der Investitionsanteil ist finanztechnisch umso positiver zu bewerten, je höher der Selbstfinanzierungsgrad ist. Im Umkehrschluss dazu führt ein tiefer Selbstfinanzierungsgrad zu einer weniger positiven Bewertung des Investitionsanteils.



Geschätzte Mitbürgerinnen,
geschätzte Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2020 geprüft.

Die Prüfung der Buchhaltung und der Jahresrechnung erfolgte dabei durch die externe Kontrollstelle BDO AG, St. Gallen.

Der Stadtrat ist für die Jahresrechnung und die Amtsführung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die externe Kontrollstelle prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stich-

proben. Ferner beurteilte sie die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wurde beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rats zur Zuweisung des Ertragsüberschusses von CHF 2'382'636.15 den gesetzlichen Bestimmungen.

Anträge

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2020 der Politischen Gemeinde Buchs mit Aufwendungen von CHF 78'206'886.67 und Erträgen von CHF 80'589'522.82 sei zu genehmigen.
2. Der Ertragsüberschuss von CHF 2'382'636.15 sei dem Eigenkapital zuzuweisen.

Buchs, 8. März 2021

Die Geschäftsprüfungskommission

Geschätzte Bürgerinnen

Geschätzte Bürger

Das Jahr 2020 brachte auch für das Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs (EWB) viele Überraschungen: die Veränderungen auf dem Schweizer Telekommunikationsmarkt mit den hart umkämpften Preisen und dem entsprechend grossen Druck auf die Margen im Geschäft sowie die Corona-Pandemie, die einen spürbaren Einfluss auf das Geschäft im Elektro-Shop, im Bereich Elektroinstallation und in der Energiewirtschaft hatte. Der Elektro-Shop musste während des Lockdowns im Frühling und zum zweiten Mal im Winter geschlossen werden. Der Bereich Elektroinstallation spürte die Auswirkungen der Pandemie hauptsächlich in Form geringerer Arbeitsauslastung. In der Energiewirtschaft sank der Energieabsatz. Unser Ziel, alle Arbeitsplätze zu sichern und keine Kurzarbeit beantragen zu müssen, konnte jedoch erreicht werden.

In der Energiewirtschaft sind rege Aktivitäten verschiedener Energieversorger in der Schweiz wahrnehmbar. Auch Unternehmen der deutschen und österreichischen Energiebranche drängen mit digitalen Plattformlösungen auf den Schweizer Markt.

In Anbetracht des turbulenten Jahres bin ich sehr froh, dass 2020 trotz der anspruchsvollen Umstände wieder mit einem positiven Jahresergebnis abgeschlossen werden konnte. Auch wurden wichtige Weichen für die Zukunft gestellt, zum Beispiel mit dem begonnenen Projekt der digitalen Transformation des EWB. Damit wollen wir unsere Wettbewerbsfähigkeit in allen unseren Märkten sowie unsere zukünftigen Erträge sichern. Dank der in den letzten Jahren vorangetriebenen Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur des EWB war es uns möglich, den Büromitarbeitenden während der Pandemie unkompliziert Homeoffice zu ermöglichen. So konnten wir weitgehend sowohl den Normalbetrieb als auch den Gesundheitsschutz gewährleisten.

Die Betriebskommission, die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden bedanken sich bei allen Kundinnen und Kunden für die geschätzten Aufträge, bei den Behörden für die gute und zielorientierte Zusammenarbeit und bei den Bürgerinnen und Bürgern für das entgegengebrachte Vertrauen. Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden, ohne deren persönlichen Einsatz und deren Geschäftsinteresse das positive Ergebnis des EWB nicht möglich gewesen wäre.

Geschätzte Bürgerinnen, geschätzte Bürger, bleiben Sie gesund und lassen Sie uns positiv in die Zukunft blicken.

EWB im Februar 2021
Markus Schommer, Direktor

Kontobezeichnung	Ref.	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
		in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
Umsatz		39'706'336	100	41'222'824	100	39'557'975	100
Ertrag Energie		4'534'785	11	7'419'500	18	5'631'547	14
Ertrag Strom Netznutzung		4'885'113	12	5'002'000	12	4'639'441	12
Ertrag Wasser		2'524'671	6	2'601'800	6	2'599'389	7
Ertrag Kommunikation		18'083'747	46	18'061'500	44	19'697'079	50
Ertrag Elektroinstallation		3'532'290	9	3'440'000	8	2'672'921	7
Ertrag Informatik		883'319	2	700'000	2	1'171'554	3
Ertrag Elektro-Shop		653'606	2	620'000	2	530'226	1
Ertrag Leistungen übrige	1	3'297'047	8	2'721'884	7	2'702'521	7
Bestandesänderungen		-52'000	0	0	0	0	0
Ertragsminderungen	2	1'363'757	3	656'139	2	-86'703	0
Material- und Warenaufwand	3	-16'301'482	-41	-16'866'780	-41	-17'494'900	-44
Personalaufwand	4	-10'470'613	-26	-10'580'003	-26	-11'048'766	-26
Übriger Betriebsaufwand	5	-4'359'971	-11	-4'993'298	-12	-4'576'284	-12
EBITDA		8'574'271	22	8'782'742	21	6'438'025	16
Abschreibungen	6	-4'957'061	-12	-5'696'896	-14	-5'736'826	-15
EBIT		3'617'211	9	3'085'846	7	701'199	2
Finanzerfolg		-67'295	0	-56'000	0	-110'552	0
Betriebsergebnis		3'549'915	9	3'029'846	7	590'647	1
Betriebsfremdes Ergebnis		-27'831	0	0	0	-31'199	0
Jahresergebnis		3'522'084	9	3'029'846	7	559'448	1

	Ref.	Investitionen 2019 in CHF	Budget inkl. Vorträgen 2020 in CHF	Budget 2020 in CHF	Investitionen 2020 in CHF
Total Investitionen Brutto		9'782'321	19'498'827	14'969'268	10'373'392
Infrastrukturbeiträge	7	-1'142'416	-200'000	-200'000	-1'310'259
Infrastrukturbeiträge EWB an Netz Sargans		-270'336	-170'000	-170'000	-164'152
Total Investitionen Netto		8'369'570	19'298'827	14'599'268	8'898'981
Auflösung Vorfinanzierungen	8	0	0	0	0
Total Investitionen aktiviert		8'369'570	19'298'827	14'599'268	8'898'981
<i>Aufteilung der Investitionen Brutto</i>					
Sachanlagen allgemein	9	839'508	2'518'700	1'928'700	1'628'808
Anlagen allgemein		91'389	200'000	200'000	342'471
Informatik		735'500	2'178'700	1'588'700	1'142'209
Fahrzeuge		11'288	140'000	140'000	144'128
Werkzeuge		1'331	0	0	0
Sachanlagen Energiedienstleistungen	10	602'616	2'725'000	2'245'000	1'041'091
KW Bachwasserkraft		0	25'000	25'000	8'618
KW Trinkwasserkraft		320'443	275'000	145'000	175'343
KW PV-Anlagen		222'738	925'000	575'000	786'756
ZEV		59'435	0	0	12'793
Zentralspeicher		0	1'500'000	1'500'000	57'581
Sachanlagen Infrastruktur (Strom- und Wassernetz)	11	2'468'472	5'188'959	3'120'000	2'173'805
Kabel inkl. Hausanschluss		107'426	0	0	25'859
Kabelverteilkabinen		6'197	0	0	10'167
Reservoir		154'231	0	0	0
Trafostationen		188'913	1'500'000	850'000	233'228
Trasse Rohranlage		308'190	2'160'000	1'325'000	1'251'009
Übrige Anlagen Netz		285'310	1'288'959	830'000	508'082
Wasserleitungen		925'265	100'000	100'000	51'603
Wasserproduktion und -aufbereitung		492'940	140'000	15'000	93'857
Sachanlagen Kommunikation	12	5'841'896	8'566'168	7'255'568	5'038'581
Gebäude		21'672	0	0	0
Kommunikationsnetz Bad Ragaz		360'797	280'000	280'000	214'619
Kommunikationsnetz Buchs		2'895'933	3'178'668	3'178'668	2'790'111
Kommunikationsnetz Fläsch		30'045	25'000	25'000	27'604
Kommunikationsnetz Sargans		270'336	170'000	170'000	164'152
Kommunikationsnetz Grabs		460'124	884'600	570'000	292'150
Kommunikationsnetz Pfäfers		0	150'000	150'000	57'903
Kommunikationsnetz allgemein		1'801'419	3'523'900	2'687'900	1'405'081
Kommunikationsnetz Übertragungsstrecke		0	219'000	119'000	0
Trasse Rohranlage		1'569	135'000	75'000	83'866
Trasse Kabel		0	0	0	3'095
Liegenschaften Verwaltungsvermögen	13	29'830	500'000	420'000	491'107
Büro- und Betriebsgebäude		29'830	500'000	420'000	491'107

Die Investitionsrechnung zeigt die Investitionen in das Verwaltungsvermögen auf. Sie dient der Kreditsprechung und der Kreditkontrolle. Die Investitionen in das Finanzvermögen sind nicht Teil der Investitionsrechnung.

<i>in CHF</i>			
Aktiven	Ref.	31.12.2019	31.12.2020
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		4'373'614	2'591'934
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		7'650'464	7'526'401
Übrige kurzfristige Forderungen		174'184	7'012
Vorräte und angefangene Arbeiten		887'322	780'792
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3'490'868	3'468'908
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN		16'576'452	14'375'047
Anlagevermögen			
Finanzanlagen Finanzvermögen	14	56'000	30'520
Sachanlagen Finanzvermögen		155'000	155'000
Sachanlagen Verwaltungsvermögen		77'227'399	79'117'299
Immaterielle Werte Verwaltungsvermögen		71'766	1'515'804
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN		77'510'165	80'818'623
TOTAL AKTIVEN		94'086'617	95'193'670
Passiven			
	Ref.	31.12.2019	31.12.2020
Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3'561'156	1'886'341
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	15	3'000'000	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	16	5'409'654	9'002'157
Passive Rechnungsabgrenzungen		3'644'701	3'274'617
Kurzfristiges Fremdkapital		15'615'511	14'163'115
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		4'000'000	7'000'000
Langfristige Rückstellungen	17	711'064	711'064
Langfristiges Fremdkapital		4'711'064	7'711'064
TOTAL FREMDKAPITAL		20'326'575	21'874'179
Eigenkapital			
Ausgleichsreserven	18	1'250'000	1'500'000
Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen		50'378'070	50'378'070
Bilanzüberschuss (betriebsnotwendige Reserven)		22'131'973	21'441'421
TOTAL EIGENKAPITAL		73'760'042	73'319'491
TOTAL PASSIVEN		94'086'617	95'193'670

in CHF	Ref.	Rechnung 2019	Rechnung 2020
Geldfluss aus Betriebstätigkeit			
Jahresergebnis		3'522'084	559'448
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen		4'957'061	5'564'908
+ /- Kursverluste, negative Wertberichtigung Finanzvermögen/Kursgewinne, positive Wertberichtigung Finanzvermögen		0	0
+ Einlagen in das Eigenkapital (Reserven)		0	0
- Entnahmen aus dem Eigenkapital (Reserven, Gewinnablieferung Stadt)	19	-750'000	-1'000'000
+ Abnahme/- Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-87'815	124'063
+ Abnahme/- Zunahme übrige kurzfristige Forderungen (ohne Kontokorrent Stadt)		973'938	167'172
+ Abnahme/- Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung		-221'898	21'960
+ Abnahme/- Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten		-486'951	106'530
+ Zunahme/- Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-981'675	-1'674'813
+ Zunahme/- Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne Kontokorrent Stadt)		6'786	581'308
+ Zunahme/- Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung		-239'328	-370'084
+ Zunahme/- Abnahme langfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung		-1'420'770	0
- Aktivierung Eigenleistungen		-978'982	-1'055'265
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		4'292'450	3'025'227
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen		-9'782'321	-10'373'392
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen		1'412'752	1'474'411
+ Anlagenabgänge Verwaltungsvermögen		4'642	135
+ Aktivierung Eigenleistungen		978'982	1'055'265
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-7'385'946	-7'843'582
Finanzierungsüberschuss (+), Finanzierungsfehlbetrag (-)		-3'093'496	-4'818'355
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
- Zunahme/+ Abnahme Sachanlagen Finanzvermögen		0	0
- Zunahme/+ Abnahme Finanzanlagen Finanzvermögen		0	25'480
- /+ Kursverluste, negative Wertberichtigung Finanzvermögen/Kursgewinne, positive Wertberichtigung Finanzvermögen		0	0
- Abnahme/+ Zunahme kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		3'000'000	-3'000'000
- Abnahme/+ Zunahme langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		0	3'000'000
- Zunahme/+ Abnahme Kontokorrentguthaben Stadt		0	0
- Abnahme/+ Zunahme Kontokorrentschulden Stadt		2'321'544	3'011'195
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		5'321'544	3'036'675
Veränderung Flüssige Mittel (Total Geldfluss)		2'228'048	-1'781'680
Bestand Flüssige Mittel 01.01.		2'145'565	4'373'614
Bestand Flüssige Mittel 31.12.		4'373'613	2'591'934
Veränderung Flüssige Mittel (Total Geldfluss)		2'228'048	-1'781'680

A. Allgemeine Erläuterungen

1 Angewendetes Regelwerk

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2; abgekürzt GG) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53; abgekürzt FHGV) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St. Galler Gemeinden (RMSG) angewendet.

Das Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs (EWB) wendet den KMU-Kontenplan an.

2 Vergleichbarkeit mit den Vorjahren

Die Jahresrechnungen 2019 und 2020 sowie das Budget 2020 basieren auf dem vorerwähnten Regelwerk des RMSG. Aus diesem Grund ist die Vergleichbarkeit der einzelnen Positionen in dieser Jahresrechnung gewährleistet, nicht aber mit den Vorjahren. Diese wurden nach der ehemaligen Rechnungslegung HRM1 erstellt und ausgewiesen.

3 Anhang zur Jahresrechnung

Der Anhang zur Jahresrechnung 2020 kann auf der Internetseite der Stadt Buchs eingesehen werden.

4 Corona-Pandemie

Der Einfluss der Corona-Pandemie, auch COVID-19-Pandemie genannt, hatte auch zahlenmässig weitreichende Auswirkungen aufs EWB. Dies zeigte sich beim Umsatz wie auch beim Jahresergebnis: Die Schliessungen des Elektro-Shops, der tiefere Energieabsatz, die tiefere Netznutzung und die Auftragsreduktion bei der Elektroinstallation hatten grosse Auswirkungen auf das EWB.

B. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

1 Ertrag Leistungen übrige

Der Ertrag Leistungen übrige umfasst die Umsätze aus Drittaufträgen der Bereiche Strom, Wasser und Kommunikation.

2 Ertragsminderungen

In der Rechnung 2020 gab es keine Anpassung der Rückstellung für die Deckungsdifferenzen aus dem Stromnetz.

3 Material- und Warenaufwand

Der Material- und Warenaufwand beinhaltet die Beschaffung von Material zur Erbringung von Leistungen sämtlicher Bereiche wie auch zum direkten Verkauf im Elektro-Shop.

4 Personalaufwand

Nicht alle bewilligten Stellen konnten besetzt werden, weshalb der Aufwand der Löhne tiefer ausfällt als budgetiert. Im Gegenzug konnten weniger Eigenleistungen aktiviert werden. Die aktivierten Eigenleistungen betragen im Jahr 2020 CHF 1,055 Mio.

5 Übriger Betriebsaufwand

Der übrige Betriebsaufwand enthält die nicht direkt mit den Dienstleistungen in Zusammenhang stehenden betrieblichen Aufwendungen. Diese sind im Wesentlichen Mietaufwand, Unterhalt der Sachanlagen, Fahrzeugleasing sowie Versicherungen. Zudem sind Aufwendungen für Büromaterial, Versand, Beratung, IT-Dienstleistungen, Hard-/Software und Werbung darin enthalten. Im Vergleich mit dem Budget war der Unterhalt der Immobilien und der Werbeaufwand leicht tiefer.

6 Abschreibungen

Infolge der starken Investitionstätigkeiten ab 2018 erhöhen sich die Abschreibungen.

C. Erläuterungen zur Investitionsrechnung

7 Infrastrukturbeiträge

Die im Jahr 2020 eingenommenen Infrastrukturbeiträge stammen von den Anschlussbeiträgen im Strom- und Wassernetz und den GVA- und Pronovo-Beiträgen an Hydrantenleitungen und PV-Anlagen.

8 Auflösung Vorfinanzierungen

Mit der Einführung von RMSG per 1. Januar 2019 wurden alle Vorfinanzierungen in den Bilanzüberschuss (betriebsnotwendige Reserve) übertragen. Mehr dazu ist im Bilanzanpassungsbericht 2019 ersichtlich.

9 Sachanlagen allgemein

Die Sachanlagen im Jahr 2020 waren geprägt von wesentlichen Investitionen in die IT-Infrastruktur und -Software, Digitalisierung und Projektmanagement.

10 Sachanlagen Energiedienstleistungen

Drei grosse PV-Anlagen konnten fertiggestellt werden; eine davon steht auf dem neuen Werkhof der Ortsgemeinde. Wegen der Verzögerung im Bewilligungsverfahren musste der geplante Zentralspeicher ins Jahr 2021 verschoben werden.

11 Sachanlagen Infrastruktur (Strom- und Wassernetz)

Um weiterhin eine hohe Qualität und Verfügbarkeit sicherzustellen, wird kontinuierlich in die Infrastruktur investiert. Bei einzelnen Infrastrukturprojekten gab es Verschiebungen infolge anderer Werkeigentümer, Baubewilligung und privater Bauvorhaben.

12 Sachanlagen Kommunikation

Der Glasfaserausbau in Buchs konnte wie geplant weitergeführt werden. Bis Ende 2020 konnten 6'247 Wohneinheiten, also 85,2 % aller Wohneinheiten, angeschlossen werden. Per 1. Januar 2020 wurde das Netz Pfäfers übernommen. Darum zeigt diese Position keinen Vorjahreswert.

13 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Investitionen in den langfristig gemieteten Werkhof der Ortsgemeinde, wo die Elektroinstallation und die Infrastruktur eingemietet sind, und ins Bürogebäude an der Grünaustrasse 29 konnten aktiviert werden.

D. Erläuterungen zur Bilanz

14 Finanzanlagen Finanzvermögen

Die Veränderung hat einerseits den Grund, dass gemäss RMSG alle Beteiligungen jährlich neu bewertet werden müssen. Der andere Grund ist der Verkauf der Beteiligung an der Contris AG im Juli 2020.

15 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Das kurzfristige Darlehen von CHF 3,0 Mio. bei der Stadt Buchs wurde im Dezember 2020 durch ein langfristiges Darlehen in gleicher Höhe ersetzt; es ist unter «langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten» ersichtlich.

16 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Das Kontokorrent gegenüber der Stadt Buchs hat sich zum Bilanzstichtag um CHF 3,0 Mio. erhöht.

17 Langfristige Rückstellungen

Die Rückstellung für die Deckungsdifferenz des Stromnetzes blieb unverändert.

18 Ausgleichsreserven

Die Energieausgleichsreserve ist mit der Umstellung auf RMSG in der Ausgleichsreserve dargestellt und dient dem Ausgleich starker Preisschwankungen in der Energiebeschaffung sowie des Produktionsrisikos der eigenen Kraftwerke.

E. Erläuterungen zur Geldflussrechnung*19 Entnahmen aus dem Eigenkapital*

Die mit der Jahresrechnung 2019 beschlossene Gewinnablieferung an die Stadt Buchs belief sich auf CHF 1,0 Mio.

EBIT-Marge

Die EBIT-Marge sagt aus, wie hoch das betriebliche Ergebnis (vor dem Finanzerfolg) im Verhältnis zum Umsatz ist.

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
EBIT-Marge	9,1 %	7,5 %	1,8 %

Der interne Richtwert ist das Budget und langfristig die Finanzplanung.

Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienstanteil gibt Auskunft darüber, wie stark der Umsatz durch die Zinsen und die Abschreibungen belastet ist. Die Kennzahl ist die Messgröße für die Belastung des Unternehmens durch die Kapitalkosten.

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020
Kapitaldienstanteil	12,7 %	14,0 %	14,8 %

Richtwerte:

- < 5 % geringe Belastung
- 5–15 % tragbare Belastung
- > 15 % hohe Belastung

Investitionsanteil

Der Investitionsanteil zeigt die Intensität der Investitionstätigkeit. Die Bruttoinvestitionen eines Jahres werden dabei an den Gesamtausgaben gemessen.

	Rechnung 2019	Budget* 2020	Rechnung 2020
Investitionsanteil	21,1 %	33,5 %	21,1 %

Richtwerte:

- < 10 % schwache Investitionstätigkeit
- 10–20 % mittlere Investitionstätigkeit
- 20–30 % starke Investitionstätigkeit
- > 30 % sehr starke Investitionstätigkeit

* inkl. Überträge

Bemerkungen allgemein:

Die bei den beiden Kennzahlen aufgeführten Richtwerte wurden aus dem Handbuch RMSG, September 2017, übernommen.

Geschätzte Mitbürgerinnen,
geschätzte Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung der Betriebskommission des Wasser- und Elektrizitätswerks der Stadt Buchs (EWB) für das Rechnungsjahr 2020 geprüft.

Die Prüfung der Buchhaltung und der Jahresrechnung erfolgte dabei durch die externe Kontrollstelle BDO AG, St. Gallen.

Für die Jahresrechnung und die Geschäftsführung ist die Betriebskommission des EWB verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die externe Kontrollstelle prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte sie die Anwendung der massgebenden Vorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wurde beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Betriebsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung sowie die Anträge des Rats über die Gewinnverwendung von CHF 559'448 den gesetzlichen Bestimmungen.

Anträge

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2020 des EWB sei zu genehmigen.
2. Das im Jahr 2020 erwirtschaftete Jahresergebnis sei wie folgt zu verwenden:
 - Ablieferung an die Stadt Buchs CHF 400'000
 - Zuweisung an Bilanzüberschuss (betriebliche Reserven) CHF 159'448

Buchs, 8. März 2021

Die Geschäftsprüfungskommission

Das Freibad Rheinau

Allgemeines

Lernschwimmbecken
 50-Meter-Schwimmbecken
 1-Meter-Sprungbrett
 3-Meter-Sprungbrett
 Wasserrutschbahn
 Planschbecken
 Kiosk

Eintrittspreise

Einzelbillett Erwachsene	CHF	5.00
Einzelbillett Kinder, Lernende, Studierende	CHF	2.50
Zehnerabonnement Erwachsene*	CHF	40.00**
Zehnerabonnement Kinder, Lernende, Studierende*	CHF	20.00**
Saisonabonnement Erwachsene	CHF	70.00**
Saisonabonnement Kinder, Lernende, Studierende	CHF	35.00**

*2 Jahre gültig (keine Verlängerung)

**plus CHF 10.00 Key Card Depot

Öffnungszeiten

Vorsaison	8. Mai 2021 bis 6. Juni 2021 Mo. – So. 09.00 – 20.00 Uhr
Hauptsaison	7. Juni 2021 bis 15. August 2021 Mo. – Do., So. 09.00 – 20.00 Uhr Fr., Sa. 09.00 – 21.00 Uhr
Nachsaison	16. August 2021 bis 5. September 2021 Mo. – So. 09.00 – 20.00 Uhr

Saisonöffnung

8. Mai 2021

